

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 292.

Freitag den 14. December

1883.

**Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,**  
 20 Langgasse 20, vis-à-vis dem Seifen-Geschäft W. Poths. 20 Langgasse 20.

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein reiches Lager in ächten **Juwelen, Corallen, Caméen, Onix, Mosaiques, Granaten**, goldenen und silbernen **Schmuckgegenständen**, mit vielen **Neuheiten** versehen.

Besonders mache ich auf eine grosse Auswahl goldener und silberner **Herren- und Damen-Uhrketten, Colliers, Medaillons, Armbänder, Boutons, Brochen, Schleifnadeln, Kreuze, Ringe, Berloques, Brust- und Manschettenknöpfe, Trauringe, Brillen, Pince-nez, Crayon, Compass**, zu den billigsten Preisen anfangend, aufmerksam.

**Grosse und kleine Silbergegenstände**, in **Etuis** einliegend, sowie **silberne Bestecke** und einzelne **Löffel, Tabakdosen, Fingerhüte, Becher, Serviettenbänder etc.** in grosser Auswahl stets auf Lager.

## Feinste Genfer Herren- und Damenuhren zu Fabrikpreisen.

Offerrir nur beste Qualität, solide Waare.

### Damen-Uhren.

Silberne Cylinder-Uhren . . . . .	von 30 M. an.
Silberne Remontoirs . . . . .	40 " "
Goldene Damenuhren . . . . .	45 " "
Goldene Remontoirs (offen) . . . . .	60 " "
Goldene Remontoirs (geschlossen) . . . . .	90 " "

Sämmtl. Uhren sind mit soliden, starkem, 14karät. Goldgehäuse und prima Werke versehen, letztere werden gut abgezogen, auf's Genaueste regulirt ohne weitere Preis-Erhöhung mit Garantieschein auf 2 Jahre abgegeben.

### Herren- und Knaben-Uhren.

Silberne Cylinder-Uhren . . . . .	von 28 M. an.
Silberne Remontoirs . . . . .	35 " "
Silberne Ankeruhren . . . . .	50 " "
Goldene Remontoirs (Anker, offen) . . . . .	95 " "
Goldene Remontoirs (Anker, geschl.) . . . . .	150 " "

**Goldgegenstände** mit Silberunterlöthung mache ich in solider Waare auf den billigen Preis aufmerksam. **Ketten 15 Mk., Medaillons von 8 Mk., Kreuze 5 Mk., Manschetten-Knöpfe 5 Mk., Bouton 4 Mk.** in Granaten 2 Mk., **Schleifnadeln** in Granaten 8 Mk., **Ringe 3 Mk.**, ächte **Korallen-Colliers**, mit Goldschloss 4 Mk., **Haarketten-Beschläge** von 8, 12, 15, 18 und 20 Mk. Das Flechten übernehme ich von 1 Mk. 50 Pf. bis zu 3 Mk. Prachtvolle Muster zur Ansicht vorrätig.

Eigene Werkstätte. Anfertigung neuer Gegenstände. Specialität in Brillant-, Fantasie-, Siegel- und Trauringen, Boutons, Medaillons. Umfassen von Juwelen in kürzester Zeit. Vergoldungen und Versilberungen. Reparaturen jeder Art werden schnell und billigst besorgt.

NB. **Altes Gold** und **Silber** werden zu höchstmöglichstem Preise an Zahlung genommen.

18081



## Die Bergolderei

von **Heinr. Reichard**, Emserstrasse No. 67.

empfiehlt sich im Anfertigen von **Spiegeln, Gallerien, Bilderrahmen**, sowohl für Oelgemälde, Kupferstiche, Photographien u. s. w., sowie im **Neuergolden** und **Renoviren** genannter Artikel, **Aufziehen** und **Einrahmen** der Silber. — Lager in **Spiegeln** und **Bilderrahmen**. 160 5

## Haaruhrfetten,

10930

Passend für Weihnachts-Geschenke, werden für 2 und 3 Mark geliefert. Die neuesten Muster liegen zur gefälligen Ansicht bereit bei

Langgasse No. 4. **B. Spiesberger, Coiffeur,** Langgasse No. 4.

**Laubsägeholz** in Ahorn und Nussbaum in großer Auswahl billigst bei **Georg Zollinger**, Reugasse 10. 12517

## Gummi-Unterlagen

in acht verschiedenen Sorten bester Qualität empfehlen zu herabgesetzten Preisen.

**Irrigateure** mit Blechkasten, complet von Mk. 2.75 an, empfehlen

*Baumcher & Co. Hoflieferanten.*

161

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse.

## Chr. Klee, Goldarbeiter,

Webergasse 24,

Webergasse 24,

Werkstätte im Hofe, Barterre,

erlaubt sich zur bevorstehenden **Weihnachtszeit** seine werthen Kunden, sowie ein geehrtes Publikum auf seine Werkstätte zur Anfertigung aller vorkommenden **Juwelier-, Gold- und Silberarbeiten** aufmerksam zu machen.

Zu gleicher Zeit halte mich bei allen vorkommenden **Reparaturen, Vergoldungen und Versilberungen** bei guter und billiger Bedienung bestens empfohlen.

11168



Neu !!

# Passendes Weihnachts-Geschenk.

Zum ersten Male hier

Billig !!



## Postpapier mit Monogrammen.

50 Bogen fein Billet 70 und 80 Pf.

Passende Couverts zu allen Papier-Formaten mit Monogrammen 25 Stück zu 15, 20, 30 und 35 Pf. Farben der Monogramme: Schwarz, roth, grün, Gold, Silber.

Bestellungen können auf dem Christkindelmarkt No. 11 in der dazu erbauten Bude von Morgens 9 Uhr bis Abends 6 Uhr aufgegeben werden. Jeder Auftrag wird frei in die Wohnungen besorgt und um rechtzeitige Aufgabe gebeten, damit Alles in sauberer Arbeit geliefert werden kann.

Bestellungs- und Abholungsstelle befindet sich auf dem Christkindelmarkt Bude No. 11, Mitte des Platzes. Nur einige Tage dauert der Aufenthalt. 14563



## Heute

Freitag und morgen Samstag, Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags 2 Uhr anfangend, beginnt die

### Kinderspiel- und Bijouterie-Waaren-Versteigerung

der Fräul. Geider (vorm. Schweneck'sches Kinderspielwaarengeschäft) im Locale

28 Grabenstrasse 28.

Ferd. Marx, Auctionator.

### Mainzer Bierhalle,

Hauergasse 4,

empfehlen einen guten, reichlichen Mittagstisch von 50 bis 70 Pf. in und außer dem Hause. 14507

### Brod-Preise:

Schwarzbrod I. Qualität . . . . .	57 Pf.
II. . . . .	55 "
reines Roggenbrod " . . . . .	48 "

empfehlen Louis Hartmann, Königl. Hof-Bäcker, Marktstraße 34.



### Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen: Egmonder Schellfische, prima Qualität, Cablian, ausgezeichnete Qualität, sehr schönen, ächten Winter-Rheinsalm, sehr frischen Wesersalm, im Ausschnitt 1 M. 50 Pf., Bander, Seezungen (Soles), Aale, Hechte ic. Erwartet werden: Bachforellen, Steinbutt (Turbot). Ferner sind eingetroffen: Große, ganze Kollumbpie, Häringe in feiner, pikanter Sauce, frisch geräucherter Bratbückinze ic.

F. C. Hench, Hoflieferant.

### Frische Egmonder Schellfische.

14512 Jacob Kunz, Ecke der Bleich- und Heleneustraße.

## Morgen Samstag

Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr werden

48 Herren-Regenschirme  
48 Damen-Regenschirme

Seide

sowie

Herren- und Damenschirme, Banella und En-tout-cas und

feine Sonnenschirme

im Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,

Auctionator.

341



### Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und 13 Mühlgasse 13.

Ächten Rheinsalm, Lachs-Forellen, lebende Aale, Hechte, Karpfen, Barsche, Backfische, lebend-frischen Fluss-Zander, Seezungen, Steinbutt, Schollen, prima Cablian im Ausschnitt,

große, frische Egmonder Schellfische

empfehlen A. Prein. 14583

Äpfel 25, 30, 35 und 40 Pf. Heleneustraße 18. 14560

Hierdurch beehre mich die **Eröffnung** meiner

# Weihnachts-Ausstellung

ganz ergebenst anzuzeigen und bitte um freundlichen Besuch.

Gleichzeitig erlaube mir meine aus **feinsten Valencia-Mandeln** angefertigten

**Lübecker u. Königsberger Marzipane,**

desgleichen **feinste Dessert-Bonbons** und **glasirte Früchte** (sämtlich eigenes Fabrikat) ganz besonders zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

**Gustav Lehmann,**

Hof-Conditor,

grosse Burgstrasse 14.

14466

## Beachtenswerth für Hoteliers und Private.

Es wird natürliches **Niederfelterser Mineralwasser** zu den billigsten Preisen zu jeder Tageszeit und jedem Quantum von 12 Krügen an frei in's Haus geliefert, und werden für das Jahr 1884 jetzt schon **Bestellungen** angenommen. Keine Krüge werden zum höchsten Preis angelauft **Ablerstrasse 13, Barterre.** 14519

**Gervais,**

**Carés la Tour** und **Bondons de Pommet**

frisch eingetroffen bei

**C. Bausch,**

35 Langgasse 35.

14568



Täglich auf dem Markt und Markt 12 „Zum grünen Baum“.

Empfehle frisch vom Fang: **Aechten Rheinsalm,** **Larbot, Soles, Zander,** sehr schöne **Lachsforellen** aus dem **Bodensee,** lebende **Rheinhechte** und **Karpfen** in allen Größen, **Kale, Bresse,** sehr schöne **Egmonder Schellfische** und **Salbian** billig.

14575 **Krenztlin, Königl. Hoflieferant.**

**Ganslebern** zu Pasteten empfiehlt billigst

4600 **W. Petri, Koch, Michelsberg 20.**

# Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,

19 Friedrichstraße 19, 110

empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertigter **Polster- und Kastenmöbel, Spiegel, Betten,** sowie compl. Einrichtungen. **Feste Preise. Garantie 1 Jahr.**

**Kupferstiche, Photographien, Haussegel, Kränze u. s. w.** werden elegant und ausnahmsweise billig eingerahmt. Große Auswahl in **Rahmen** aller Art.

**P. Piroth,**

Bergolderei, Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft, **Marktstraße 13, 2 Stiegen hoch.** 14494

## Heinr. Hirsch,

Bleichstrasse 13,

empfiehlt seine reiner und selbst gezogenen **Weissweine** von **C. Behlen** in **Armsheim,** per **Flasche 55 Pfg. bis M. 1.20,** ohne **Glas,** sowie einen sehr preiswürdigen, selbst gefertigten **Ingelheimer Rothwein,** per **Flasche M. 1.20.**

**NB.** Bei Mehrabnahme tritt entsprechende **Preisermäßigung** ein. 14518

## Nürnberger Lebtuchen

aus der **Fabrik** von **H. Haerberlein,** Hoflieferant, ist frisch eingetroffen und empfiehlt zu **Fabrikpreisen** die

**Bonbons-Fabrik**

12 Faulbrunnenstraße 12. 14498

## Frische Egmonder Schellfische

eingetroffen bei

14531 **Gustav v. Jan, Michelsberg 22.**

## Frische Egmonder Schellfische

empfiehlt **C. Seel.** Gade der **Adelheid- und Karlstraße.** 14523

**Zwei Bilette** I. Classe nach **London** via **Calais,** gültig bis **Sonntag,** sind billig zu verkaufen. Näheres im **Hotel „Rur Rose“.** 14471

**Ein Koffer** und mehrere starke **Kisten** zur **Verfendung** über's **Meer** werden zu **laufen** gesucht **Kerostraße 34, Hh., 1 St. hoch rechts.** 14588

Ein neuer **Reisfattel** mit **Baum** ist billig zu haben bei **14571 Lammert, Sattler, Wiebaergasse 27.**

Verschiedene neue und getragene **Herrkleider** sind billig zu verkaufen **Mauergasse 12, 2 Tr. links.** 14496

2 neue, französische **Bettstellen** mit hohen **Häuptern** und ein **ovaler Tisch** zu verkaufen **Frankenstrasse 9.** 14506

Frisch gelegte **Eier** zu haben **Schachtstraße 1;** daselbst ist ein **neuer Schulranzen** zu verkaufen. 14508

**Kochäpfel** und **Reinetten** zu **28, 34 und 40 Pf., Nüsse** zu **16 Pf.** zu haben **Hochstraße 7.** 14501

Noch einige **Walter Gasteleer Kartoffeln,** gelbe mit **blauen Augen,** à **Walter 4 Mark** abzugeben **Karlstrasse No. 13** im **Comptoir.** 14559

**Packkisten** zu verkaufen. Näheres **Lannusstraße 32** im **Hinterhaus.** 14497

**Defen** und **Herde** werden **gekauft** und **geputzt** von **14515 H. Schmidt, Marktstraße 20, Hinterhaus.**

Feine **Parzer prima Gänger** sind zu verkaufen bei **J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 St.; 1001**

Crystall,  
Glas.

**Jacob Zingel,**

Porzellan,  
Majolika.

13 große Burgstraße 13.

Als schönste und stylvollste **Büffet- und Zimmer-Decoration** empfehle in großer Auswahl:

**Schwarze Syderolith-Gegenstände mit Rauhgoldgrund,**

ferner in Majolika, Terracotta, Glas und Porzellan

**Vasen, Jardinières, Blumentöpfe, Kannen und Weinsätze, in Metall montirt, Pokale, Figuren, Büsten, Tafel-Aufsätze, Holz- und Majolika-Säulen und Consols.**

Elegante Salon-  
Lampen,

**Petroleum-Lischlampen,**

Arbeits- und Leselampen,

mit garantirt brillanter Leuchtkraft.

Ältere, schlecht brennende Lampen werden mit den Patent-Vulkanbrennern umgeändert. Dieselben übertreffen an Leuchtkraft und Sicherheit jeden anderen Brenner. 14562

**Jugendschriften,**

**Bilderbücher — Gesellschaftsspiele**

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Jos. Dillmann, Buchhandlung,**  
Marktstraße 32. 14544



Schirmfabrik

23 Goldgasse 23.

Zu praktischer Weihnachts-Geschenken empfehle eine reiche Auswahl solid gearbeiteter

**Regen- und Sonnenschirme** aller Art.

Seidene Regenschirme von 6 Mark an.

**F. Fischbach,**

Schirmfabrik  
(gegründet 1863).

14530

Neu! Neu! Neu!

**Violettes pralinés d'Algérie.**

**Roses pralinés d'Algérie.**

**Fleurs d'Oranger pralinés d'Algérie.**

**Patates d'Algérie.**

Ferner empfehle ich:

Spanische Orangen,

Jaffa-Orangen,

Algier-Riesen-Orangen,

Mandarinen,

Almeria-Trauben und

Algier-Gold-Trauben,

**Grenades d'Algérie,**

**Chinois dorés glacés d'Algérie,**

**Abriocots glacés d'Algérie.**

Langgasse 35, **C. Bausch,** Langgasse 35,

Delicatessenhandlung. 14567

**Schulturnister** für Mädchen, für Hand und Rücken, in schönster Ausführung empfiehlt

14572

**Lammert, Sattler, Wehrgasse 37.**

**An die Wähler II. Classe!**

Lasset Euch nicht beirren und haltet fest an den Männern, welche am Montag Abend in der **Wahlversammlung** mit Majorität als Candidaten für den Gemeinderath und Bürgerausschuß aufgestellt wurden. Die Mehrheit der Stimmen erhielten folgende Herren,

als Gemeinderath:

Rentner **Heinr. Mäckler.** Rentner **J. B. Wagemann.** Rentner **Jonas Kimmel.** Rentner **Wilh. Cron.**

Als Bürgerausschuß:

Präsident a. D. **Dr. Ph. Bertram.** Kaufmann **P. Enders.** Liqueurfabrikant **Aug. Poths.** Landwirth und Feldger. Schöffe **Georg Thon.** Architect **Wilh. Bogler.** Kaufmann **Franz Strasburger.** Kaufmann **Math. Stillger.** Kaufmann **Georg Bücher.** Rentner **Aug. Dietz.** Kaufmann **Ed. Weygandt.** Rentner **Ed. Kalb.** Kaufmann **C. Lugenbühl.** Kaufmann **Gust. Schupp.** Schreiner **Carl Momberger.** Maurer **Chr. Dormann.** Rentner **Fried. Knauer.** Glaser **Wilh. Hoffmann.** Steinhauer **Chr. Stein.** Kaufmann **Heinr. Wald.** Fabrikant **Franz Febr.** Schreiner **Chr. Birnbaum.** Dr. med. **G. Lehr.** Steinhauer **Wilh. Fischer.** Schloffer **Gust. Panthel.**

14577

**Gemeinde-Wahl.**

Wo sind die trennenden Grundsätze und Programme der beiden Parteien? Handelt sich's bloß um persönliche Gunst und Neben Sachen??

14522

Das Nur-Interesse oben!!

**Wiesbadener Fecht-Club.**

Donnerstag den 20. December Abends 8 1/2 Uhr:

**General-Versammlung**

im „Deutschen Hof.“

118

**Sopha- und Fußkissen**

in allen Größen mit weicher elastischer Füllung für Stickerien werden billig abgegeben Häfnergasse 4. 14578

# Heute Freitag,

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 Uhr anfangend:

## Grosse Versteigerung

von hochfeinen

**Glas-  
Cristall-  
Porzellan-  
Majolika-**

**Gegenständen,**

sonstigen Luxus- und Gebrauchs-Gegenständen, Lampen,  
Holzschnitzereien u. u.

Sämmtliche Waaren sind nur hochfeinster Qualität und eignen sich besonders zu eleganten Weihnachts-Geschenken.

**Ferd. Müller, Auctionator.**

341

### Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Gesamtprobe. 139

### Männergesangverein Concordia.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniss unserer sämtlichen Mitglieder, daß das **II. Concert** nebst **Ball** am zweiten Weihnachtsfeiertage (26. December). Abends 8 Uhr im „Saalbau Schirmer“ stattfindet. Diejenigen unserer verehrl. Mitglieder, welche die Einführung hiesiger oder auswärtiger Nichtmitglieder hierzu beabsichtigen, wollen bezügliche Anmeldungen bis spätestens nächsten **Dienstag den 18. d. Mts.** an unseren Präsidenten, Herrn **Jacob Becker, Saalgasse 20**, gelangen lassen.

335 Der Vorstand.

### Wiesbadener Krankenverein.

Heute Abend 8 Uhr: **Vorstandssitzung** im Lokale des Herrn **Dietz, Röberstraße 3**, woselbst Aufnahme von Mitgliedern stattfindet.

Der Vorstand. 235

**Rauchtabake** von Gebr. Crüwell,  
**Schnupftabake** von Gebr. Lohbeck,  
**Kautabake & Tedi twist.**

### Cigarren und Cigaretten

von den besten Fabriken des In- und Auslandes empfiehlt zu den billigsten Preisen

**J. Stassen, gr. Burgstraße 16 (am Markt).**  
NB. **Weihnachts-Artikel** angekommen. 12814

### Weihnachts-Cataloge gratis

bei **Jurany & Hensel. (C. Hensel.)** 83

### Für den Weihnachts-Büchertisch.

Elegant gebunden nunmehr vorrätzig:

### Die Gouvernante.

Erzählung

von

**S. Melnc.**

Preis 6 Mark. — Broschirt 5 Mark. 200

Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung.

### Rohrstühle und Polstergestelle,

Kleiderstücker, Handtuchhalter, Garderobehalter u. empfiehlt billigst

**L. Freeb,** 7338  
Polstergestelle- u. Stuhlfabrik — **Mauritiusplatz 4.**

Tages-Kalender.

Heute Freitag den 14. December.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Beichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8 bis 10 Uhr: Gewerbliche Abend- und Fachcurfus für Schneider. Wahl der Gemeinderaths- und Bürgerausschuss-Mitglieder von der zweiten Abtheilung, Vormittags 9 Uhr beginnend in dem Rathhauseaale Marktstraße 5. Wiesbadener Kranken-Verein. Abends 8 Uhr: Vorstands-Sitzung und Aufnahme neuer Mitglieder im Lokale des Herrn Diez, Röderstraße 3. Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe. Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe. Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Gesellschaft „Fidelio“. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 14. December.

V. CONCERT.

Mitwirkende: Herr Jules de Swert, Königl. preussischer Concertmeister und Kammerdirigente (Cello), und das auf circa 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung des Herrn Capellmeisters Louis Lüstner.

Programm.

- 1. Symphonie No. 4 in A-dur . . . . . Mendelssohn.
- 2. Concertstück für Violoncell mit Orchester . . . . . J. de Swert.  
Herr J. de Swert.
- 3. Introduction und Variationen, Balletmusik aus „Die Abencerragen“ . . . . . Cherubini.
- 4. Soli für Violoncell mit Orchester:
  - a) Etude, op. 25 No. 7 . . . . . Chopin.
  - b) Air . . . . . J. S. Bach.
  - c) Mazurka No. 2 . . . . . Popper.
 Herr J. de Swert.
- 5. Zum Erstenmale: „Jeux d'enfants“, Potite Suite, op. 22 . . . . . G. Bizet.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Lokales und Provinzielles.

(Schöffengericht. Sitzung vom 13. December.) Schöffen: die Herren Kaufmann August Gottlieb von hier und Landmann Christian Hennemann von Jstadt. — Schneider J. F. von hier klagt gegen seinen früheren Hausherrn, den Schlosser H. T., wegen Verleumdung, weil er ohne Grund veranlaßt hat, daß sein Name in den Listen des Vereins für Hausbesitzer und Interessenten in die Rubrik der böswilligen Miether eingetragen wurde. T. ist Eigenthümer eines Hauses in dem Hirschgraben. Ehe F. die von ihm gemietete Wohnung bezog, will er Klagen über T.'s Character gehört haben, und das veranlaßte ihn, schriftlich um Entbindung von seinem Contracte einzukommen. Seinem Antrage wurde nicht entsprochen. So war es nicht anders möglich, als daß von vornherein schon das Verhältnis zwischen Beiden ein höchst unerquickliches wurde. Beide Theile wollen denn auch in unverantwortlicher Weise sicutant worden sein. Der Vermiether (Beklagte) fährt speziell Klage darüber, daß seine im Interesse des Hauses und seiner Inassen getroffenen Anordnungen nicht befolgt worden seien, daß man sich sehr widerspenstig gezeigt habe, daß die Frau des Miethers entweder einen schmutzigen, tiefenden Lampen ausgehängt oder schmutzige Teppiche und Bretten aus dem Fenster heis dann ausgeklopft habe, wenn unten Wäsche zum Trocknen ausgehängt gewesen, daß er seinen wiederholten Aufforderungen, fernerhin Ähnliches zu unterlassen, nur Trost entgegengesetzt habe, und daß er sich endlich geflissentlich bemüht, ihn vor seiner Wohnung bei Anderen schlecht zu machen. Durch dieses Verhalten des Miethers will der Beklagte sich denn auch eines Tages veranlaßt gesehen haben, die Intervention des Vereins für Hausbesitzer und Interessenten anzurufen. Zwei Schreiben, in welchen F. aufgefordert wurde, sein Benehmen gegenüber dem Hausherrn zu ändern, und in welchem für den Fall, daß er mit seinen Schikanen fortfahre, ihm angedroht wurde, ihn in die vom Verein geführte, den Vereinsmitgliedern zugehende Liste der böswilligen Miether aufzunehmen, gingen unerhofft zurück. Der Vorstand sah diesen Umstand schon als ein Schuldbekenntniß an und glaubte dem Antrage T.'s nicht entgegen sein zu sollen. F. sah, welcher Schaden ihm durch die Eintragung zugefügt worden war, als er sich in die Nothwendigkeit versetzt sah, sich eine andere Wohnung zu verschaffen. Nachdem er von den meisten Hausbesitzern abgewiesen worden war, und als er die Hoffnung, ein Unterkommen für sich und seine Familie zu finden, schon fast aufgegeben hatte, reisirte er endlich nur durch Zufall. Der Gerichtshof vertagte nach langer Verhandlung die Fällung des Urtheils und ordnete zur weiteren Aufklärung die Vorladung einer ganzen Reihe von Zeugen an. — Nicht ohne Interesse ist die folgende zur Verhandlung gelangende Klage eines hiesigen praktischen Arztes, Dr. S. L. wider den Schriftsteller A. D. von hier. Letzterer hatte vor einiger Zeit in dem Organ der Antivivisectionen und Thierärztvereine, der Zeitschrift: „Der Thier- und Menschenfreund“ eine von ihm unterzeichnete Publikation des folgenden Inhalts erlassen: „Wenn der Abgeordnete Dr. Langerhans in Entgegnung

auf die vom Abgeordneten Janßen gegen die Vivisection gerichteten Angriffe erklärt habe, daß es seinen Collegen nicht befallen könne, frivol Thiere zu quälen, so beweise der folgende, hier vorgekommene Vorfall doch, daß er nicht ganz Recht habe. Es scheint sich die Vivisection zu einer Art Sport herauszubilden; sie beginnt selbst Zutritt in die Salons und in die Gesellschaft junger Damen zu finden, wie das Beispiel eines hiesigen Arztes, des bereits erwähnten Dr. med. S. L., zeige, welcher vor Damen einmal einen lebenden Frosch zerlegt habe, lediglich zum Zwecke der Unterhaltung. Das arme Thier habe, wie ihm eine der zugegen gewesenen Damen versichert, nicht einmal gequakt.“ Die die Unterlage zu dieser Veröffentlichung bildenden Angaben erklärte der Privatbeklagte von einer Dame zu haben. Diese, als Zeugin vernommen, deponirt: „Eines Tages war ich mit Anderen bei einer hiesigen Familie zu Gast geladen. Meine nächsten Tischnachbarn waren: zur Rechten der Schriftsteller D., zur Linken Dr. S. Das Gespräch kam auch auf die Vivisectionsfrage. D. erklärte, mit dem lebenden Zerlegen von Thieren werde heutzutage ein großer Unfug getrieben. Ich erwiderte: So viel ich weiß, geschieht das nur zu wissenschaftlichen Zwecken. Man zerstücket lebende Frösche, um an diesen Studien zu machen, welche den Menschen zu Gute kommen. D. entgegnete: Das lassen Sie sich doch ja nicht einreden. Ich kann Ihnen auf Grund meiner Erfahrungen versichern, daß die ärztliche Wissenschaft durch solche Experimente nicht bereichert wird. Ich antwortete: Ein Laie wird sich schwerlich in der Frage ein maßgebendes Urtheil bilden können. (D. begann immer eifriger zu werden.) Ich selbst habe einmal zugehört, wie Dr. S. einen Frosch zerlegte. Er hatte einen Vortrag über die Muskulatur der Thiere im Gewerbeverein zu halten. Ich, die ich nicht ungelibt im Zeichnen bin, sollte mehrere zur Veranschaulichung nöthige Tafeln anfertigen, und so wurde mir gestattet, die Muskelteile einmal durch das Mikroskop zu besichtigen. Eine zweite mit in dem betreffenden Raume, dem Stubezimmer des Klägers, anwesende Dame, seine Schwester, entfernte sich, da sie dem Schauspiel nicht länger zusehen wollte. Großen Schmerz scheint der Frosch nicht empfunden zu haben, denn er hat nicht einmal gequakt. D. gerieth durch diese Mittheilung in große Erregung. Die Dame brach deshalb das Gespräch ab und wandte sich an ihren Nachbar zur Linken. Der Vertreter des Klägers, Rechtsanwalt Dr. Vergas, machte auf die Schwere der in dem Vorwurfe, er quäle Thiere frivol, nur um junge Damen damit zu unterhalten, für einen Mann, wie seinen Klienten, enthaltenen Beleidigung aufmerksam. Aber nicht genug, derselben in dem „Thier- und Menschenfreund“ Veröffentlichung zu geben, habe irgend Jemand, der das Blatt im Curhaus zu Gesicht bekommen, den Artikel auch zum Unlath genommen, das Vorkommniß im Annoncentheil des „Wiesbadener Tagblatt“ bekannt zu machen. Wenn sein Auftraggeber Klage geführt habe, so sei das nur geschehen, um seiner angegriffenen wissenschaftlichen Ehre die nöthige Satisfaction zu geben. Demgemäß sei ihm nicht darum zu thun, eine schwere Bestrafung des Angeklagten zu erwirken, sondern er stelle die Entscheidung über das Strafmaß ganz in das Ermessen des Gerichtshofes. Auch gebe er anheim, die Aburtheilung statt aus dem schwereren §. 186 von dem Gesichtspunkte des §. 185 (einfache Beleidigung) erfolgen zu lassen. Man habe, wie gewöhnlich, auch im vorliegenden Falle gewaltig übertrieben. Gern gebe er zu, daß den Angeklagten nichts anderes als das Interesse an der von ihm vertretenen Sache geleiht habe, aber dieses Interesse dürfe keineswegs so weit führen, ehrenkränkende Behauptungen mit Beziehung auf einen Mann, den man nicht einmal persönlich kenne, aufzustellen, ohne daß man sich vorher über die Wahrheit derselben auf das Sorgfältigste vergewissert habe. Herr Rechtsanwalt Scholz, der Verteidiger des Angeklagten, erklärt, nicht einsehen zu können, daß es notwendig gewesen wäre, zwei Damen bei den fraglichen Experimenten hinzuzuziehen, wo die Eine gar nicht bei denselben betheilig gewesen sei, während die Andere lediglich die Aufgabe gehabt, nach vorliegenden Zeichnungen in vergrößertem Maßstabe zu copiren. Die Gegner der „Thierfolter“ (wie sie es nennen) verwerten die Vivisection unter allen Umständen, indem sie ebensohoh deren Berechtigung wie deren Vorthell bestritten. Der „Thier- und Menschenfreund“ sei ein Blatt, welches diese Tendenz an der Stirne geschrieben trage. Das müsse zur Entlastung seines Klienten dienen. Habe er den Dr. S. beleidigt, so sei das nur fahrlässiger Weise geschehen. Seine wissenschaftliche Ehre habe durch die erwähnte Veröffentlichung weder angegriffen werden sollen, noch sei solches thatsächlich geschehen. Es komme dem Beklagten noch zu Gute, daß die Gegner der Antivivisection auch hierorts nicht alimpflich mit diesen unzulässigen Angriffen umzugehen pflegten, wie das eine veröffentlichte Broschüre beweise. Nach den Ausbrüchen, welche sie gebraucht, seien Worte wie „Schänderer“ und „Frevler“ ganz gerechtfertigt. Herr Rechtsanwalt Dr. Vergas theilt noch mit, daß seinem Klienten gleich nach Erscheinen des Artikels im „Wiesbadener Tagblatt“ eine große Anzahl von Einwendungen zugegangen seien, welche ihn gezwungen hätten, der Sache weitere Folge zu geben. Herr Rechtsanwalt Scholz versichert, das Wort „Schänderer“ in einem Tendenzblatt wie der „Thier- und Menschenfreund“ bedeute nicht mehr wie der etwaige Vorwurf: „er sezirt lebendige Frösche“. Jedenfalls aber wäre es dem Kläger nicht eingelassen, gegen eine solche Behauptung vorzugehen. Herr Schriftsteller D. erklärt, seine Freunde hätten sich stärkere Beleidigungen, wie die gegen Dr. S. bisher gebrauchte, bisher ruhig gefallen lassen. Sie hätten es nicht für zweckdienlich gehalten, den Bestand der Gerichte anzurufen. Von Zeichnungen, welche die als Zeugin vernommene Dame habe anfertigen sollen, habe er nichts gewußt. Nach der ganzen Schilderungsart habe er sich zu seinen Ausstellungen berechtigt halten müssen. Das verkündete Urtheil erkannte den Privatbeklagten der Beleidigung aus den §§. 185 und 186 des Strafgesetzbuchs für schuldig, verurtheilte ihn, indem es seine Stellung gegenüber der

Ehrersectionsfrage als Milderungsgrund zu seinen Gunsten gelten ließ, zu einer Selbststrafe von 30 M., ordnete an, daß der entscheidende Theil des Urtheils durch Veröffentlichung im „Ehrer- und Menschenfreund“ einmal bekannt zu geben sei und sprach außerdem dem Beleidigten das Recht zu, den entscheidenden Urtheilstenor innerhalb einer Frist von 4 Wochen nach beschrittener Rechtskraft einmal auf Kosten D.'s im „Wiesbadener Tagblatt“ zu inseriren. — Eiferjucht hat die Frau des Tagelöhners W. M. aus Diebriß gesundigermassen veranlaßt, am 25. August ihrer Schwägerin, der Frau F. M., zuzurufen: „Du schlechte Spigbuben . . . Du schwarze Hagemerin.“ Wegen Beleidigung traf sie 3 Mark Selbststrafe eb. 1 Tag Haft. — Zwei Tagelöhner von hier, L. W. und A. G., sind am Sonntag den 22. Juni auf dem Mauritiusplog hintereinander gerathen, als der Letztere sich unbefugt zwischen eine Gesellschaft mischte. Durch eine Flucht wiederzukehrender Schwupsworte hat B. sich gegen seine Einmischung verwehrt. Ein Zeuge, aufgefordert zum Schwören, bemerkte nicht mit Unrecht: „Ich begreife nicht, daß ich wegen einer solchen Bagatelle Zeugniß abzulegen gezwungen werden soll.“ Auf die Versicherung des Herrn Vorsitzenden des Gerichtshofes, daß das nicht anders gehe, die Bente wollten sich ja nicht versöhnen, meinte er, dann wird es das Beste sein, daß man ihnen ein Paar hinter die Ohren gibt. Das Resultat der Verhandlung war denn auch, daß den Beklagten die geringste gesetzlich zulässige Strafe von 3 M. event. 1 Tag Haft traf.

\* (Herr Regierungs-Präsident von Wurmb) ist am Mittwoch, von Berlin kommend, wieder hier eingetroffen.

\* (Gemeindevahl.) In einer vertraulichen Besprechung von Mitgliedern der zweiten Wählerklasse, welche nicht in der am Montag im „Südenhof“ stattgefundenen Wählerammlung anwesend waren, wurden folgende Candidaten für die heutige Ergänzungswahl aufgestellt und zu denselben empfohlen: a) als Gemeinderathsmitglieder Dr. G. Freytag, Rentner W. Noegel, Rentner Jonas Kimmel und Rentner W. Cron; b) als Bürgerausschußmitglieder Dr. Ph. Vertram, Präsident, W. Drugmann, Staatskassen-Director a. D. W. Vogler, Architect, Gg. Bücher, Kaufmann, Carl Burt, Landwirth, Jac. Dreher, Rentner, G. Dormann, Maurermeister, A. Grün, Maurermeister, S. Harmann, Hofbäcker, Ph. Hofmann, Oberbaurath, C. Hensel, Buchhändler, Grimm, Landestrath, Emil Jacob, Oberphotograph, M. Löwenthal, Weinhändler, A. Meier, Hofschornsteinfeger, Gg. Knoll, Hotelbesitzer, W. Philippi, Kohlenhändler, H. Köfel, Kammermusiker, Ph. Schäfer, Lünghermeister, S. See, Weinhändler, Ed. Simon, Weinhändler, B. Straus, Kaufmann, Ed. Wetj, Gastwirth, L. Stamm, Fabrikant.

v (Vortrag.) In dem hiesigen Zweigverein für volkswirtschaftliche Gesundheitspflege hielt vorgestern Abend Herr Generalmajor v. Gröndler den angeündigten Vortrag über „Das Dampfbad in der Häuslichkeit.“ Nachdem er auf die Wichtigkeit der Hautthätigkeit und auf die Nothwendigkeit, sie in normalem Functioniren zu erhalten, hingewiesen, bezeichnete er als das erfolgreichste Mittel zu diesem Behufe das Dampfbad und als die praktischste Art desselben für den Hausgebrauch einen transportablen, zu Voll- und Halb-Bädern, sowie zum Baden von einzelnen Körperteilen verwendbaren Dampfbadelasten, wie er, inclusive Zubehörungen, zum Preise von etwa 40 M. sich leicht von jedem Schreiner beschaffen lasse. Der Apparat, welchen der Herr Vortragende seit langen Jahren in Gebrauch hat, hat sich auf das Beste bewährt. Er ist ebenso reinlich wie einfach und praktisch in der Handhabung. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Securius, wird auf Wunsch den Interessenten gewiß gerne mit den näheren Angaben an die Hand geben. — Nachträglich erwähnte noch Herr Securius ein von ihm erprobtes, einfaches und sehr mildes Bett-Dampf-Dampfbad. Siedendes Wasser wird in eine Steinflasche gefüllt, diese fest verkorkt und ganz mit einem in laues Wasser getauchten groben Handtuch umwickelt. Eingerollt in einen wasserdichten Stoff, damit das Bett nicht befeuchtet wird, aber der sich entwickelnde Dampf durchdringt, wird der Apparat neben oder zwischen den Untertheil der Beine gelegt. Bei guter Umhüllung mit den Zudecken empfindet man bald feuchte, angenehme Erwärmung.

— (Der Vorstand des hiesigen Zweigvereins für volkswirtschaftliche Gesundheitspflege) hat dem Verfasser des jüngst in unserem Blatte erschienenen Aufsatzes „Unsere Fußböden“, Herrn Dr. med. Thilenius, ein Anerkennungsdiplom zukommen lassen.

\* (Colonial-Verein.) Die auf heute fallende Monatsversammlung des deutschen Colonial-Vereins findet nicht statt. Dagegen wird am nächsten Dienstag Abends 6 1/2 Uhr eine außerordentliche Generalversammlung der hiesigen Section im Casino abgehalten werden, in welcher die vom Centralvorstande beantragten statutarischen Bestimmungen über Sectionen und Zweigvereine beraten werden sollen.

\* (Die Gesellschaft „Sprudel“) hält ihre erste carnevalistische Sitzung, wie wir hören, am 7. Januar 1884 im „Hotel Victoria“ ab.

\* (Jubiläum.) Am 1. Januar 1884 werden es 25 Jahre, daß der hier allbekannte Schanzmann Herr Kreger von Sr. Hoheit dem Herzog von Nassau zum Polizey-Sergeanten ernannt wurde. Während dieser 25 Jahre hat Herr Kreger seinen Dienst jederzeit gewissenhaft versehen und heute noch liegt er seinen Verpflichtungen als Rubenansieher mit seltener Thätigkeit ob. Möge dem pflichterführenden Beamten an seinem Jubiläumstag die gebührende Anerkennung nicht fehlen; seine vielen Bekannten in unserer Stadt werden diesen Tag sicherlich in freundschaftlicher Gesinnung für den Jubilar willkommen heißen.

\* (Arbeits-Bergebung.) Auf Grund der eingereichten Submissions-Offerten ist die Lieferung von 100 Stück Straßenkappen für Privat-Gauepöhlhane an die Herren August Zintgraff und Friedrich Lang hier, sowie die Lieferung und Aufstellung des eisernen Balcons nebst Aufzug für

die neue Werkstätte des städtischen Wasser- und Gaswerks an Herrn Christian Kalkbrenner hier vergeben worden.

\* (Immobilien-Versteigerung.) Bei der freiwilligen Versteigerung von Grundstücken des Herrn Wilh. Minor von Clarenthal blieben Beizbietende auf 41 Ruthen 28 Sch. Ader „Geisheid“ 2r Gew. Herr Pfisterer Karl Minor mit 370 M., auf 1 Morgen 23 Ruth. 97 Sch. Ader „Landgraben“ 1r Gew. Herr Hauderer Wilh. Becht mit 1800 M., auf 87 Ruth. 21 Sch. Weide „Müllerwies“ 3r Gew. Herr Landwirth Wilh. Becht mit 630 M., auf 37 Ruth. 77 Sch. Ader „Geisheid“ 1r Gew. Herr Hauderer Wilh. Becht mit 335 M.

\* (Verkaufswechsel.) Die Villa des Herrn Rentners Kleinschmidt, Neuberg 1 hier, ging durch Kauf in den Besitz des Herrn Koch aus Boppard über. Der Kauf wurde durch Herrn Agent Carl Specht abgeschlossen.

\* (Kunstgewerbliches.) In dem Schaufenster des Herrn G. Neidlinger, Kirchgasse 32, ist soeben ein in Eisen geschmiedeter Kronleuchter ausgestellt, welcher allgemeine Bewunderung erregt. Derselbe ist von Herrn Schlossermeister Ernst Enders dahier nach Zeichnung des Herrn Architekten W. Bogler ausgeführt, für die Hauskapelle der Villa zu Kloster Tiefenthal bestimmt und liefert wiederum einen neuen erfreulichen Beweis des Fortschreitens der gewerblichen Thätigkeit in unserer Stadt.

\* (Zum Blindenschulwesen.) Vor zwei Jahren meldeten wir, daß H. D., der an hiesiger Blinden-Anstalt eine Zeit lang hospitirte hatte, nach Jerusalem reise, um im dortigen „syrischen Waisenhaus“, in welches auch „blinde“ Knaben aufgenommen werden sollten, den Unterricht in dieser Classe zu übernehmen. Heute schreibt derselbe von dorten, es zähle seine Abtheilung blinder Knaben 10 Köpfe, und sagt dann wörtlich: „Wenn man hier den Blindenunterricht so würdige, wie in Deutschland, so müßten wir jetzt mehr denn 300 Blinde im Hause haben. Ich glaube sagen zu können, daß es in Palästina kaum ein Dorf geben wird, in dem gar keine Blinde sind.“ In Lybba ist nach dem Berichte eines dortigen Lehrers kein Haus, in dem nicht ein Blinder oder Augenleibender wäre. Alle diese Armen leben vom Bettel und sind für ihre Angehörigen gar häufig die Ernährer. Der Vater eines blinden Knaben sagte uns: „Was geht Ihr mir, wenn ich meinen Sohn in Eure Blindenschule schicke?“ Unter diesen wenig erquicklichen Umständen bemüht man sich im heiligen Lande um die Ausbildung der armen Blinden. Bei uns im lieben Deutschland steht es da in gewisser Hinsicht besser, in mancher Beziehung aber ist auf diesem jungen Gebiete noch ein schönes Stückchen Arbeit zu bewältigen. Nach anken hin gilt es vor Allem das Interesse der Sehenden auf die humanen Bestrebungen und großen Zwecke der Blindenbildungsinstitute zu lenken, und das Mißtrauen gegen die Arbeiten Blinden zu beseitigen. Der ausgebildete Blinde arbeitet in seinem Gewerbe ebenso solide wie der Sehende und kann, da ihm die Anstalt, an der er ausgebildet wurde, wenn es nothwendig wird, helfend unter die Arme greift, billiger arbeiten.

\* (Die Waisen-Collece) hat in diesem Jahre in dem hiesigen Amtsbezirk folgendes Resultat ergeben. Es sind eingegangen in Auringen 15 M. 9 Pf., Diebriß 201 M. 60 Pf., Bierstadt 72 M. 59 Pf., Dohheim 96 M. 6 Pf., Erbenheim 67 M. 26 Pf., Franken 33 M. 71 Pf., Georgenborn 9 M. 45 Pf., Hefloch 10 M. 38 Pf., Kloppenheim 33 M. 57 Pf., Naurod 18 M., Rambah 19 M. 30 Pf., Schierstein 71 M., Sonnenberg 56 M. 65 Pf., zusammen 704 M. 66 Pf.

\* (Die neue Jagdordnung), welche dem Landtage zur Verathung zugegangen, ist ein Gegenstand wichtigen Interesses für unsere Landwirthe. In richtiger Erkenntniß dessen hatte das „Landwirthschaftliche Casino für Wiesbaden und Umgegend“ denselben auf die Tagesordnung seiner letzten in Sonnenberg stattgefundenen Versammlung gesetzt und Herr Landwirth Louis Wintermeyer von hier wußte in längerem, oft von lebhaftem Beschall unterbrochenem Vortrag den Anwesenden den Unterschied zwischen den bestehenden und, falls der aa. Entwurf der Jagdordnung Gesetz wird, zukünftigen Verhältnissen klar zu machen. Einer gedrängten Schilderung der Zustände im letzten Jahrhundert ließ der Vortragende den Hinweis darauf folgen, wie die Neuzeit alle Realitäten abgelöst habe und nur das Weiderecht des Wildes auf den Feldern noch bestehe, weil es einerseits stets Barzeien gebe, welche das Alte wiederherstellen wollen, welchen Bestrebungen Widerstand entgegengesetzt werden müsse, andererseits aber vielfach die Ansicht verbreitet sei, ein mäßiger Wildstand vertrage sich ganz gut mit der Cultur. Grundsätzlich ist, daß das Wild sich von Unkraut und Dingen, die sonst nutzlos sind, nähre. Das Wild sucht sich das Beste aus; die schönsten Saaten, die fettesten Wiesen sind sein Futter. Wer mag da noch hängen und sich anstrengen, wenn die Arbeit und Verbesserung nur das Wild anlockt? Da muß dem Landwirthe alle Lust und Stiebe zu seiner Arbeit verloren gehen. Das bestehende Jagdgesetz hat den Zweck, ungeeignete Jäger fernzuhalten, die Felder vor Schäden zu schützen und doch einen Wildstand zu erhalten. Die beiden letzteren Dinge aber sind zugleich unmöglich. Die neue Vorlage nun enthält lauter Bestimmungen, die für die Landwirthschaft ungünstig sind. Statt 300 Morgen sollen erst 400 einen Jagdbezirk bilden und mehrere kleinere zusammengelegt werden. Die Enclaven, d. h. in zusammenhängende Wälder einschneidende Besitzungen, müssen jetzt an den Waldbesitzer verpachtet werden, wenn der Wald 3000 Morgen groß ist. In Zukunft soll das schon bei 2000 Morgen Wald der Fall sein und bei Streitägeln ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Man sagt wohl, das Wild gehört dem Walde, aber es nährt sich auf den Wiesen daneben. An die Stelle der Gemeindebehörde, welche jetzt zu verpachten hat, tritt ein Jagdvorstand, den die Gemeinde oder der Kreis-ausschuß ernannt. Selbst die Erhöhung des Jagdpapages auf 20 M. ist ungünstig für die Landwirthschaft, denn sie vermindert die Zahl der

kleinen Pächter. Dem gegenüber muß die Landwirtschaft fordern, daß sie endlich Schutz erhalte gegen das Wild. Der Raub muß eingezäunt werden, der Wildpächter hat für allen Schaden aufzukommen, so gut wie der Landwirth für den Schaden, den sein weidendes Vieh anrichtet. Die Wildschadensabgütung muß also schon im Geleke enthalten sein und auf die Enclaven ausgebehrt werden. Nach Beendigung seines Vortrags brachte Herr Wintermeyer noch eine von ihm verfaßte Petition, worin die Jagdverhältnisse der Orte am Taunus ausführlich dargestellt und die oben erwähnten Punkte als notwendige Forderung hingedrückt werden, zur Berleugung, welche gleichfalls allseitig zustimmend aufgenommen und deren Abhandlung an den Landtag einstimmig beschlossen wurde. Diefelbe soll dem Directorium des Vereins nassauischer Land- und Forstwirthe zur Befürwörung und Unterstützung beim Ministerium übergeben, auch gedruckt den Herren Abgeordneten aus Nassau zur Vertretung und den beteiligten Gemeinden zur Mitunterzeichnung vorgelegt werden.

**\* (Verordnung.)** Königliche Regierung dahier hat verordnet, daß im Innungsgebiete des Rheins und der Lahn, das heißt demjenigen Gebiete, welches nach den gemachten Erfahrungen bei Hochwasser unter Wasser gesetzt werden kann, zur Ausführung von Mauern und mauerartigen Anlagen, welche geeignet sind, auf den Lauf des Stromwassers verändernd einzuwirken, die baupolizeiliche Erlaubniß des zuständigen königl. Amtes vorzuzugig einzuholen ist. Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmung werden mit Geldstrafe von 3 bis 30 Mark, event. entsprechender Haft bestraft. Die Strafe trifft sowohl den Bauherrn, als auch die mit der Ausführung von ihm beauftragten Personen. Außerdem haben die betreffenden Unternehmer zu gewärtigen, daß die angeführten Anlagen im Beigerungsfalle im Executionswege wieder beseitigt werden. Diese Verordnung tritt sofort in Kraft.

**\* (Concession.)** Dem Apotheker Karl Ad. Lohd aus Gemüanden ist die persönliche Concession zur Fortführung der käuflich erworbenen Apotheke zu Oestrich ertheilt worden.

**\* (Schulnachrichten.)** Der Rector Dr. Wiesel ist vom 1. Januar l. J. ab auf seinen Wunsch von der Inspection über die Schulen zu Ober- und Niederlahnstein entbunden und letztere dem königl. Schulinspector Harrer Holzenthal zu Osterspat übertragen worden. — Dem Lehrer Lehner zu Dohheim ist der Titel Hauptlehrer verliehen worden.

**\* (Bischof Blum.)** Nach e'iner im „Reichs-Anzeiger“ enthaltenen Bekanntmachung des Herrn Oberpräsidenten Graf Eulenburg hat die Amtshätigkeit des Bischofs von Limburg bereits am 8. d. Mts. begonnen und ist an demselben Tage zugleich die Amtshätigkeit des königlichen Commissarius für die bischöfliche Vermögensverwaltung in der Diözese Limburg, Amtmanns Lorscheid zu Limburg, erloschen.

**\* (Bericht)** sind der Postsecretär Zahn von St. Goarshausen nach Hadamar und der Postsecretär Hezelein von Hadamar nach St. Goarshausen.

**\* (Namensänderung.)** Der am 9. October 1881 zu Montabaur geborenen Louise Marquard ist die Genehmigung ertheilt worden, an Stelle des von ihr seither geführten Familiennamens „Marquard“ den Familiennamen „Stromberg“ zu führen. — Dem am 26. Mai 1877 zu Manloß geborenen Wilhelm Diehl, Sohn der Marie Marg. Kiffelbach, geb. Diehl dafelbst, ist die Genehmigung ertheilt worden, an Stelle des Namens „Diehl“ den Familiennamen „Kiffelbach“ zu führen.

**\* (Gebrüder Sachs.)** Wie aus Frankfurt a. M. gemeldet wird, soll der zweite der Gebrüder Sachs, dem es bisher gelungen war, sich allen Nachforschungen zu entziehen, in Montevideo verhaftet worden sein.

**\* (Schelli.)** Der Schuhmacher Zindorf aus Bornheim, welcher in so furchtbarer Weise auf Leben und Tod von einem Franzoszimmer mit dem Beile verwundet worden war, ist vollständig geheilt aus dem Heilig-Geisthospitale in Frankfurt a. M. entlassen worden.

**\* (Turnlehrerprüfung.)** Für die im Jahre 1884 zu Berlin abzuhaltende Turnlehrerprüfung ist Termin auf Donnerstag den 28. Februar l. J. und folgende Tage anberaumt. Meldungen der in einem Lehramte stehenden Bewerber sind bei der vorgekehrten Dienstbehörde, diejenigen anderer Bewerber unmittelbar bei dem Cultusminister anzubringen. Die Meldungen müssen vor Ablauf des Monats Januar l. J. eingehen.

**Kunst und Wissenschaft.**

**\* (Großes Aufsehen)** in künstlerischen Kreisen zu München erregt die Motivirung, mit welcher Herr v. Hülsen Herrn Postart ein Gastspiel in Wiesbaden verweigerte. Dies geschah nämlich, nach dem „Berl. Tageblatt“, mit dem Bemerkten, daß eine Persönlichkeit wie Postart nicht auf einer preussischen Hofbühne auftreten dürfe. Herr v. Perfall, als Vicepräsident der Bühnengenossenschaft, richtete an Herrn v. Hülsen eine auf die Bemerkung über Postart bezügliche Anfrage, welche von Herrn v. Hülsen mit der Aufrechterhaltung seines Entschlusses beantwortet wurde.

**\* (Ein nachgelassenes Werk Darwin's.)** In der Binnerragenden englischen Naturforschern bestehenden Auditorium ein bisher noch nicht veröffentlichtes Werk aus dem Nachlasse Darwin's von dessen Schüler, dem Zoologen George John Romanes, unter dessen Obhut sich der gekannte wissenschaftliche Nachlass Darwin's befindet, vorgelesen. Diese Arbeit Darwin's ist eine Abhandlung über den „Instinct“, welche er ursprünglich als ein selbstständiges Capitel für sein epochemachendes Werk: „Der Ursprung der Arten“ geschrieben, später aber mit Ausnahme einzelner

ausgewählter Stellen wieder zurückgezogen hatte. Nun soll es als Anhang zu dem von Mr. Romanes demnächst herauszugebenden Werke über die „geistige Entwicklung der Thiere“ veröffentlicht werden. Darwin hat sich in dieser Abhandlung mit den vier Haupterscheinungen des thierischen Instincts beschäftigt; es sind dies der Wandertrieb, die instinctive Furcht, der Neibau und die Behandlung der Säugethiere. Darwin bezeichnet im Allgemeinen diese instinctiven Triebe als Eigenschaften, welche im Kampfe ums Dasein entstanden sind und sich dann vererbt haben. Die Abhandlung schließt mit den Worten: „Diese Instincte sind den Thieren nicht eigens vom Schöpfer verliehen worden, sondern es sind kleine Erfindungen des einen allgemeinen Gesetzes, welches den Fortschritt aller organischen Körper beherrscht: verblesfältigen und verändern — mögen die Stärksten am Leben bleiben, die Schwächsten aber zu Grunde gehen!“ In der an die Vorlesung geknüpften Discussion wurden die Anschauungen Darwin's von Professor Huxley und Mr. Wallace zum Theile scharf kritisiert; namentlich der Letztere bemerkte, Darwin habe diese Arbeit schon vor dreißig Jahren geschrieben, seitdem sei aber die Naturwissenschaft in Bezug auf die Erscheinungen des thierischen Instincts wesentlich erweitert worden, und er (Wallace) persönlich könne z. B. in der Wanderung der Bögel nicht das erkennen, was man gewöhnlich Instinct nenne.

**Vermischtes.**

**— (Unglücksfall.)** In Moskau hatte sich vor dem Hause des verstorbenen reichen Kaufmanns Gublin zur Empfangnahme der bei dergartigen Trauerfällen üblichen Geldspenden eine große Masse von Armen eingefunden. Bei der Vertheilung der Geldspenden entstand ein so großes Gedränge, daß mehrere Personen erdrückt und vier andere schwer beschädigt wurden.

**— (Kurz und treffend.)** Den kürzesten und besten Leitartikel über die Weltlage enthält eine Berliner Post:  
 „In Deutschland die Heere kriegen neue Gewehre,  
 In Oesterreich kriegen neue Gewehre die Heere,  
 In England das Heer liegt ein neues Gewehr,  
 In Rußland ein neues Gewehr kriegt das Heer;  
 Dagegen macht Frankreich neue Gewehre jetzt bloß —  
 Aber sonst ist die Stimmung im Ganzen famos.“

**— (Kindermund.)** „Fanni'chen“, ruft die kurzschichtige Mama aus dem Fenster der Sommerwohnung, „sieh doch einmal, wer der seine Herr ist, der da hinten auf der Straße herankommt.“ — „Ach, Mama, das ist gar kein „seiner Herr“, das ist ja Papa!“

**\* Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Ohio“ von Bremen am 12. December in Baltimore angekommen.

**R. RECLAMEN.**

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

**Ein interessantes Urtheil.**

Marienweher, Oberfranken (Bayern), den 6. August 1883. Hochberechteter Herr Brandt. Durch den seit 5 Jahren hie und da notwendig gewordenen Gebrauch der unter Ihrem werthen Namen allgemein bekannten Richard Brandt'schen Schweizerpillen wurde jedesmal mein dann und wann wiederkehrendes, vom Magen herrührendes Uebel gehoben. Sonach kann ich Euer Wohlgebornes das öffentliche und wahrheitsgetreue Zeugniß geben, daß die Pillen wirklich ihrem Zwecke dienen, wozu sie bestimmt sind, und daß ich mich selbst von der Echtheit und raschen Wirksamkeit derselben überzeugt habe. — Diese Thatsache gab mir Veranlassung, Ihre heilbringenden Pillen überall, wo sich Gelegenheit bot und noch bietet, besonders in Kreisen von Freunden und Bekannten, bestens zu empfehlen. Viele derselben haben indessen schon von diesen Ihren Pillen Gebrauch gemacht und sich damit vollständig curirt.

Angesichts dieser gewonnenen Heberzeugung von der Echtheit und überraschenden Wirksamkeit Ihrer sogenannten Schweizerpillen kann ich schließlich bloß den Wunsch äußern, es möchten alle Diejenigen, welche schlechtes Blut haben, oder am Magen oder an Congestionen leiden u. s. w., dabei sich auf billige und sichere Weise Heilung verschaffen wollen, nur Ihre allein echten Pillen gebrauchen. Mit aller Hochachtung und Verehrung zeichnet sich ergebendst B. Albertinus Schlegel, Vicar D. S. Fr. Erhältlich à 1 Ml. in den bekannten Apotheken.

Man achte beim Ankauf genau darauf, daß jede Schachtel als Etiquette ein weißes Kreuz in rothem Felde und den Namenszug Rich. Brandt trägt. (Man.-No. 4130.) 312

**Was soll ich thun?**

hört man Diejenigen klagen, welche gegen Gicht und Rheumatismus, Schmerzen in einem oder mehreren Körpertheilen, Anschwellungen zc. zc. schon alles Mögliche versucht und keine Hülfen gefunden. Unsere Antwort ist: Machen Sie einen Versuch mit dem Jüdischen Balsam, er ist erprobt und hat schon Manchen von seinen Schmerzen befreit. Erhältlich à Fl. 1 Ml. in Wiesbaden bei Louis Schild (Dahlem & Schild), 311 Dieblich: Hofapotheke, in Diez: Wuth'sche Apotheke. (M.-N. 3050.) 311

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten und eine Extra-Beilage.)

## Freundliche Bitte

an alle Haushaltungen in Wiesbaden, sich den Bedarf an Fleisch für den Sonntag am Samstag bringen zu lassen, damit die Metzgerburschen nicht durch unsere Schuld zur Uebertretung des dritten Gebotes gezwungen werden.

Eine Hausfrau.

13974

## Zu Weihnachten,

welche so nahe bevorstehen,

empfehlen wir unsere **grossartige, reichhaltigste Auswahl** in allen unseren Artikeln und laden zum Besuche ergebenst ein.

**E. L. Specht & Co.**

Königl. Hoflieferanten.

11706

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle eine Parthie schöner und solider Artikel zu herabgesetzten Preisen.

**Theodor Werner.**

12847

### Nirgends billiger

wird der

literarische Weihnachtsbedarf

gedeckt,

nirgends wird eine größere Auswahl der schönsten

Bilderbücher, Jugendschriften, Geschenk- und Prachtwerke

zu den billigsten Preisen geboten, wie in der Antiquariats- und Buchhandlung von

**Keppel & Müller in Wiesbaden,**

34 Kirchgasse 34, nahe der Marktstraße.

NB. Sämmtliche Bücher sind tadellos neu.

Preisverzeichnisse gratis.

14336

Rein amerik.

### Plantagen-Cigarren

per 100 Stück Mk. 5,50. und Mk. 4,50. empfiehlt als besonders preiswerth

**Georg Bücher,**

Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.

11120

### Neuer Roman als Festgeschenk.

Aus dem

## Lande der Magharen

von

**Julius Rasch.**

Elegant gebunden Mk. 4,60. — Grochirt Mk. 3,60.

„Dieser Roman verdient eine enthusiastische Aufnahme.“  
(Deutsche Frauenblätter.)

„Dieser Roman verdient als Kunstwerk beurtheilt zu werden.“  
(Tägliche Rundschau v. Fr. v. Bodenstedt.)

Verlag v. Kunze's Nachf. (Dr. Jacoby) in Wiesbaden.

— Zu beziehen durch jede Buchhandlung. —

18859

### Unaufgezogene Photographien

für Chromophotographie empfang eine neue, reichhaltige Auswahl.

13861

**C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Französischen Shag-Tabak, hell und leicht, 50 Gramm 10 Pfg., in neuer Sendung, sowie die beliebten Anrauch-Pfeifen empfiehlt G. M. Bösch, Webergasse 46. 14271

Durch Uebernahme des Geschäfts der Frau Wittve **D. Sangiorgio** habe mein Lager in

## Bijouterie-, Luxus- & Lederwaaren

bedeutend vergrößert und unterstelle ich sämtliche Artikel bis Weihnachten einem gänzlichen Ausverkauf zu bedeutend ermäßigten Preisen.

**Specialität und Neuheit:**

## Renaissance-Schmuck- (römisch) Albums,

direct aus den ersten Fabriken.

13906

## Joh. Kirchholtes,

8 & 20 alte Colonnade 8 & 20.

P. S. Wegen Aufgabe verkaufe einige **Cuivre poli-** und **Bronce-Artikel** weit unter Selbstkostenpreis.

## Atelier für Porzellan-Malerei.

Anfertigung von **Tafel- und Kaffee-Servicen** nach speziellen Mustern, mit **Monogramm oder Wappen**, **Waschtisch-Garnituren**, zu **Tapetenmustern** passend.

== Unterricht im Porzellanmalen und Modelliren von **Thonblumen**. ==  
Einbrennen von **Malereien**.

**Vergoldungen** in effectvollen **Federzeichnungen**.  
(Pensionate genießen besonders günstige Preisbedingungen.)

13385

**Jacob Zingel, gr. Burgstraße 13.**

## Jacob Zingel Wwe., 13421

Hoflieferant Sr. K. K. Hoheit des Kronprinzen,  
**Ecke der gr. und kl. Burgstrasse 2.**  
Grosses Magazin feiner **Bronce-, Leder- und Kunst-Gegenstände.**

## Weihnachts-Ausstellung erste Etage.

Grosse Auswahl in Neuheiten.

**Papeterie:** Lager feiner Brief- & Billettpapiere.  
Prägung von Monogramms ohne Berechnung des Stempels.  
Anfertigung eleganter Visitenkarten, 100 St. von Mk. 1.50 an.

## Bett-Wärmeflaschen von Zinn

von 5, 7 und 8 Mk. an, bei

**M. Rossi, Zinngießer,**  
**Meßgergasse 3.**

NB. Altes Zinn wird in Tausch und Kauf zum höchsten Preise angenommen. 14423

## Wegen Aufgabe

der

## Wäsche-Artikel

verkaufe ich **Herren-Kragen**, **Manschetten**, **Oberhemden** und **Tachentücher**, ausschliesslich **nur beste Qualitäten** zum **Kostenpreise**.

**W. Thomas,**

163

11 Webergasse 11.

**J. M. Bosso,** Goldarbeiter,  
Faulbrunnengasse 9,  
empfiehlt sich in allen in diesem Fach vorkommenden **Arbeiten**,  
sowie im **Vergolden und Verfilbern**. 12940

Mein  
**Weihnachts-Ausverkauf**

zu billigen Preisen

habe eröffnet und lade zum Besuche ergebenst ein.

**Clara Steffens, gr. Burgstrasse 1,**  
13450 Galanterie- & Parfumerie-Geschäft.

## Ausverkauf

sämmtlicher noch vorräthigen

**Alfenide- und Britannia-Waaren**

zu Fabrikpreisen bei **E. Beckers,**  
13087 am Kranzplatz, Lauggasse 50.

## Fröbel'sche Kinderspiele und -Arbeiten,

Modellirbogen, Ofenbilder, Colorirhefte, Zeichnen-Vorlagen,  
Reliefbilder und Bilder-Albums 18864

empfiehlt **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

## Die Normal-Stiefel und Schuhe,

System Prof. Dr. G. Säger, gesetzlich geschützt und patentirt, bringen Fußleidenden jeder Art, besonders solchen, welche an den Füßen schwitzen, stets kalte Füße haben, an Podagra u. s. w. leiden, vollständige Befreiung von ihren Leiden oder doch beträchtliche Besserung.

Obige Waaren sind wieder in größter Auswahl für Herren und Damen eingetroffen im

**Schuh-Lager von Joseph Dichmann,**  
2345 10 Lauggasse 10.

## Schuh- und Stiefel-Lager

Michelsberg 8, Michelsberg 8.

Verkaufe sämmtliche Schuhwaaren zu bedeutend herabgesetzten Preisen wegen bevorstehender Local-Veränderung.

13395 **Georg Kleisser.**

Einem geehrten Publikum diene hierdurch zur Nachricht, daß ich von heute an eine

## Weihnachts-Ausstellung

in dem Laden Kirchgasse No. 19 eröffnet habe und empfehle insbesondere:

**Spiele, Bilderbücher, Jugendschriften, Modellirbogen, Lampenschirme, evangelische und katholische Gesangbücher, Schreib- und Reisszeuge etc.**

Der Verkauf in **Schulbedürfnissen** wird in meinem bisherigen Laden, Ecke der Louisenstraße und Kirchgasse, wie bisher stattfinden. Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein  
14341

**Karl Hack.**

**Rohhaar- und Seegras-Matratzen, sowie Kanape's**  
billig zu verkaufen Nerosstraße 25 bei  
12953 **W. Egenolf, Tapezireur.**

## Copirpressen aller Constructionen.

**Selbstfärber**

mit jeder beliebigen Firma.



**Gummistempel**

mit Firma, Kasten und Farbe.

**C. Koch, Hostlieferant,**  
Schreibwaaren-Bazar. 14217

## Kinder-Spielwaaren:

Dampfmaschinen zu Springbrunnen, Eisenbahnen mit Signalpfeifen und solche auf Schienen mit Bahnhof und Passagieren, Dampf-Feuersprizen und Feuerwehr-Mannschaften, Kanonen, Kochherde von 40 Pfg. an bis 16 Mark, sonstige Küchen-Einrichtungen, sowie alle Blech-, Kupfer-, Zinn- und Emaille-Waaren bei

**M. Bossi, Zinngießer,**  
3 Metzgergasse 3.

14424

## Wegen gänzlichem Ausverkauf

sind bei Frau Martini zu billigen Preisen zu haben: Ganze Betten, Garnituren, Sopha's, Deckbetten, Kissen, nußb. und tann. Kommoden, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, Barock- und andere Stühle, Spiegel, große und kleine Sopha's, Portièren, braun und grün, Vorhänge, Ausziehtische, viereckige und ovale Tische, Deckbetten und Kissen, Rohhaar- und Seegras-matratzen, Kommoden, Nachttische, Spiegel, Bilder u. s. w. Frau Martini, Mauergasse 15. 13025

## Möbelverkauf.

13498

Eine complete Salon-Einrichtung in gewichstem Rußbaumholz, eine ditto in schwarzem Holz, zwei complete Speisezimmer- (in Eichenholz), zwei Schlafzimmer- (eine in gewichstem Rußbaumholz und eine in matt und Glanz), eine Herrnzimmer- (in Eichenholz), sowie complete Wohnzimmer- und Küchen-Einrichtungen, ferner einzelne Betten, Spiegelschränke, Waschkommoden, Nachttische, Bücherschränke, Verticow's, Polster-Garnituren in Plüsch und Fantasiestoff etwelche Sopha's und Sessel, Chaises-longues, Console, ovale und Pfeiler-Spiegel in Gold- und Rußbaumrahmen, Secretäre, ovale, viereckige und Patent-Ausziehtische, Brandkisten, Kleider- und Weizenzeugschränke, Nachttische, Schreibbureau, Büffets, Schreibtische, Kommoden, Toiletten-Spiegel, Kleiderständer und Handtuchhalter, mehrere Lüster mit Zug, ein Kassenschrank u. A. m., Alles sehr preiswürdig,

Faulbrunnenstraße 10, I. Stod.

## U n f a n f

von getragenen Herren- und Damenkleidern, Möbeln, Koffern, Bettwerk und allen Werthgegenständen, wie früher, stets zu den höchsten Preisen von

**A. Görlach,**  
27 Metzgergasse 27.

12787

Eine Chaise-longue billig zu verkaufen Helenenstraße 24, Seitendau, Parterre. 14289

# Bedeutende Preisermässigung für Weihnachts-Einkäufe

auf alle Seidenstoffe — Sammete — wollene Winterstoffe — Teppiche — Möbelstoffe und Gardinen. Einzelne Coupons besonders billig! Die geehrten Herrschaften werden höflichst gebeten, gefällige Aufträge möglichst bald zu ertheilen, um bei dem lebhaften Weihnachts-Geschäft Alles noch pünktlich ausführen zu können!  
12948 **Aux Dépôts français.** Vertreter: **C. A. Otto**, Taunustrasse 17, 1. Etage.

Von heute ab:

## Großer Weihnachts-Ausverkauf

aller vorrätigen Waaren — nur Neuheiten dieser Saison — zu außergewöhnlich billigen Preisen.  
Insbesondere mache ich auf meine

### Grosse Weihnachts-Ausstellung

aufmerksam, zu deren Besuch ich hierdurch höflichst einlade.

Reiche Auswahl. Billigste Preise.

14 Webergasse 14,  
neben der Röber'schen Conditorei.

**Simon Baer,**

14 Webergasse 14,  
neben der Röber'schen Conditorei.  
18918

**Passementrie- und Modewaaren.**

## Theodor Werner,

Webergasse No. 30, Ecke der Langgasse,  
empfiehlt

### Festgeschenke in reicher Auswahl:

- Spitzen** - Schleifen, -Barben, -Fichus.
  - Lavallières** in Surah und Spitze und Stickerei.
  - Garnituren** in einfacher und eleganter Ausstattung.
  - Taschentücher** in weiss und bunt und mit Seide, das Dutzend von 3 Mk. bis zu den hochfeinsten.
  - Cravatten** in grösster Auswahl.
  - Kragen & Manschetten** in allen möglichen Façons und Weiten.
  - Reizende Auswahl in Häubchen, Corsetten, Jupons, Schürzen!**
  - Alle Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche** 12235
- in allen Grössen, Façons und Ausstattung.

## F. Lehmann, Goldgasse 4,

empfiehlt das Neueste in

### Schürzen

für Damen und Kinder in schwarz, weiss und farbig.  
1<sup>o</sup> Reiche Auswahl in seidenen Schürzen.

Fertige Betten und Sopha's, 1 Patent-Sopha sehr billig, Kopfkissenmatrassen zu 48 Mk., Seeград-Matrassen von 10 Mk. an zu verkaufen bei  
13754 **A. Scheid**, vormals L. Reich, Saalgasse 3.

**Violine**, geb., gut, billig zu verkaufen. Näh. Exped. 14223

## Die Porzellan-Fabrik-Niederlage

große Burg- **Wilh. Hoppe**, große Burg-  
straße 11, straße 11,

empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken passend

### zu Engros-Fabrikpreisen:

**Decorirte Tafel-Services** vorrätig und auch nach besonderer Bestellung in 14 Tagen lieferbar.  
**Kaffee-Services** in allen Preislagen von 7 Mk. an.  
**Dejeuners, Kuchenkörbe, Tassen und Dessert-teller.**

### Waschgarnituren.

11821

**Weißes, ächtes Porzellan**, als: Tafelgeschirre, Kaffee- und Theegeschirre und Waschggeschirre.

<b>Bierservices.</b>	Altdutsche Stein-trüge u. Vasen.	<b>Stammseibel.</b>
<b>Liquenrservices.</b>	<b>Blumenvasen.</b>	<b>Weingläser.</b>
<b>Cachepots.</b>	<b>Fischglocken</b> mit bronc. Untersatz.	<b>Quilliers.</b>
Bemalte Gegenstände werden z. Brennen angenommen.		Ersatztheile zu Services werden angefertigt.

## Majolika-Malerei.

Die zum Brennen und Glasiren bestimmten Gegenstände müssen bis Samstag Vormittag jeder Woche bei mir eingeliefert werden.

12763

**C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

Zwei elegante Damen-Wintermäntel, ein feines Cachemirkleid und ein Kinderwagen preiswürdig zu verkaufen  
Näheres Webergasse 37 im Seitenbau. 14430

# Zurückgesetzt!

Circa 150 wollene Mädchen- und Kinderkleider, für jede Grösse passend, verkaufe zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

**S. SÜSS,**

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

165

## Hamburger En-gros-Lager.

Detail-Verkauf

**Grosse Weihnachts-Ausstellung.**

zu Engros-Preisen.

# S. Blumenthal & Co

Kirchgasse 49.

Kirchgasse 49.

14050

### Spritz-Apparate

in einfacher und eleganter Ausstattung, einzelne **Siebe, Farben, Pinsel** etc., sowie grösste Auswahl in billigen **Holzgegenständen** zum Bespritzen empfiehlt

13866

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

### Theer- & Theerschwefel-Seife,

beste Qualität! bei 10 Stück 10% Rabatt!

12896

Moritz Schaefer, Kranplatz 12.

Ein getr. **Belzrock** bill. zu verkauf. Hirschgraben 26. 14406

### Emilie Senff, Taunusstraße 13, neben Hôtel Dalheim,

erkauft von heute an alle noch auf Lager habenden **gar-nirten und ungar-nirten Filzhüte, Pelzlappen**, sowie sonstige **Modewaaren** zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Dasselbst wird ein **Mädchen** aus anständiger Familie in die Lehre gesucht. 13563

### == Als Weihnachtsgeschenke. ==

Ein großes **Aquarium**, 70 Ctm. lang und 60 Ctm. hoch, sehr bevölkert, preiswürdig zu verkaufen Lehrstraße 23. 14468

**S**errenkleider w. reparirt und chemisch gewaschen, sowie ganze Anzüge billig gewendet Hüfnergasse 13, 2 St. 13182

## Van Houten's

1/4 Ko. Mk. 3.30,  
1/2 Ko. " 1.80,  
3/4 Ko. " 0.95.

reiner källicher  
**C A C A O**

Es wird gebeten  
die Preise zu  
beachten.

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.  
Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.  
„Zu haben in den meisten feinen Delicatess-, Colonialwaaren- u. Droguenhandlungen.“

## Wirthschafts-Üebernahme &amp; Empfehlung.

Den vielen Freunden und Gönnern, welche mich in der von mir lange Zeit geführten Wirthschaft „zur Stadt Frankfurt“ mit ihrem Besuche beehrten, sowie meiner sehr verehrl. Nachbarschaft die ganz ergebene Anzeige, daß ich die von Herrn **Gluch** seither mit Erfolg betriebene Restauration

„**Zum Rosengärtchen**“, **Tannusstraße 34**, käuflich übernommen habe. Es wird wie bisher mein einziges Bestreben sein, die meine Localitäten Besuchenden in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen, und empfehle ich zu diesem Zwecke ein ausgezeichnetes **Glas Exportbier à 10 Pfg.** (1/2 Liter 12 Pfg.), sowie gute Küche.

Um gütigen Besuch bittend, zeichne

Achtungsvollst

14373

**Theodor Spranger.**

Die **Weinhandlung von Phil. Wilh. Schmidt**, **Spiegelgasse 1**, **Moritzstraße 32**, empfiehlt zu bevorstehenden Feiertagen als passendes **Weihnachts-Geschenk**:

- 4 Flaschen 1876er Riersteiner,
- 2 " 1874er Geisenheimer,
- 2 " 1875er Binkeler Auslese,
- 2 " Médoc,
- 2 " Champagner,

in Kistchen verpackt zum Preise von 20 Mark; diverse andere Sorten schon von 12 Mark an.

Auch empfiehlt dieselbe ihr reichhaltiges Lager in garantiert reinen älteren Weinen zu billigen Preisen und ladet höflichst zu Bestellungen, welche **Spiegelgasse 1**, **Moritzstraße 32** und bei Herrn **A. H. Linnenkohl**, **Ellenbogengasse**, gemacht werden können, ein mit der Versicherung reellster Bedienung. 13191

## Heinrich See, Weinhandlung,

48 Adelheidstraße 48,

empfehlte in anerkannt vorzüglichen Qualitäten **Rhein- und Bordeaux-Weine, Malaga, Madeira, Sherry, Portwein, Cognac**, sowie **Medicinal-Tofayer** unter Garantie bei mäßigen Notirungen. 12901

## Caviar

von vorzügl. Qualität, großl. und mild, stets frisch, empfiehlt

**J. Rapp**, vorm. **J. Gottschall**,  
2 Goldgasse 2.

13268

## Kupfermühler Brod

guter Qualität pro Loib 53 Pfg. hält vorräthig

**A. H. Linnenkohl**,  
15 Ellenbogengasse 15.

9532

Die Eröffnung seiner

## Weihnachts-Ausstellung

zeigt ergebenst an

**Philipp Minor**,

Bäcker und Conditor,

14332

**Bahnhofstraße 18 und Marktstraße 12.**

Aus meiner **Wahlniederlage** empfehle

aus neuer Ernte

in ganz vorzüglichster Qualität:  
**feinstes Confectmehl** (Kaiser-Auszug)

in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.

Mk. 1,20. Mk. 2,40. Mk. 4,70.

**bestes Kaisermehl** (f. Kuchen- u. Backzwecke)

in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.

Mk. 1,10. Mk. 2,20. Mk. 4,30.

9374

**A. H. Linnenkohl**,

15 Ellenbogengasse 15.

## Feinstes Confectmehl

bei **Philipp Minor**, Marktstraße 12.

14332

## 9 Hellmundstraße 9.

**I<sup>a</sup> Würfel-Raffinade**

in unegalen Stücken, bei 10 Pfd. Abnahme per Pfd. 40 Pfg.

12816

**J. C. Bürgener.**

**Schweinefleisch** . . . . . per Pfd. 60 Pfg.

**Solberfleisch** . . . . . " " 60 "

**Kalbsteisch** . . . . . " " 50 "

**Lammfleisch** . . . . . " " 50 "

bei **Fr. Malkomesius**, Ecke der Schul- u. Neugasse. 13327

## Frisch eingetroffen:

**Stangenspargel** 2 Mk. 20 Pfg., **En-tout-cas-** und **Bruchspargel** 1 Mk. 10 Pfg., 95 Pfg. und 1 Mk. 70 Pfg., j. ff. **Erbisen** à 95 Pfg. und 1 Mk. 70 Pfg., j. **Erbisen** 70 Pfg. und 1 Mk. 10 Pfg., **Schnittbohnen** 68 und 90 Pfg., ferner diverse **Obst-Conserven**, **Champignon**, **Trüffel**, **Tomatenspuree**, **Perlzwiebel**, **Cornichons**, **Witz-Bickles**, **spanische Oliven**, **russische Zuckerschoten** u. billigt bei **A. Schmitt**, **Neuggasse 25**. 13356

## Maronen,

gesunde und dicke Frucht à 20 Pfg. per Pfd., empfiehlt

**J. Rapp**, vormals **J. Gottschall**,  
2 Goldgasse 2.

14256

Neugasse 22 sind verschiedene Sorten **Äpfel** zu verkaufen. 14033

**Äpfel** per Kumpf 30, 35, 40 und 50 Pfg. fortwährend zu haben **Neuggasse 13** im **Blüthenladen**. 12639

### In einer Nacht

Heilung der aufgesprungenen Haut, Frostbeulen und aller Hautkrankheiten durch die **Crème Simon**, wunderbare Erhalterin der Schönheit, von den berühmtesten Pariser Ärzten empfohlen und von allen eleganten Damen in Paris, London u. adoptirt. Flacons Mk. 2.50 und Mk. 4. **Simon**, 36 rue de Provence, Paris. En gros bei **C. Berndt & Co.** in Leipzig. Detail: **Louis Schild**, Langgasse 3 in Wiesbaden. 311

Sämmtliche Neuheiten in

### Holzgegenständen zum Bemalen,

mit und ohne Vorzeichnung, in Ahorn, Ceder, Nussbaum und Olive, habe empfangen.

10799 **C. Schellenberg**, Goldgasse 4.

### Salon-Feuerwerk

in großer Auswahl, pyrotechnische **Scherz-** und **Bezir-** Artikel empfiehlt **G. M. Rösch**, Webergasse 46. 14367

### Wegen Localveränderung

verkaufen mehrere **Sadlister** und **Ampeln** zum Einkaufspreis **11435** **Gebrüder Krieg**, Kirchgasse 19.



**Friedrich Becht's** Wagenfabrik, Carmeliterstraße 12 & 14, **Mainz**, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten neuer und gebrauchter **Wagen** u. Pferdegeschirre. Einsp. Halbverdecke in größter Auswahl. — Garantie!

Billigste Preise. Specialitäten für Aerzte. (DF. 12675) 819

### Kohlen,

sowohl gewaschene melirte **Stück-** u. **Ruhrkohlen** Ia Qualitäten aus dem Ruhrbecken, als auch gew. **Anthracit-** und **Flamm-Würfel-Kohlen**, von der Vereinig. Ges. zu Kohlscheid direct bezogen, bringe in empfehlende Erinnerung.

**Wilh. Linnenkohl**, Kohlen-, Coaks- und Brennholzhandlung.

10304 Comptoir: Ellenbogengasse 15.

### I<sup>a</sup> Ruhrkohlen

in stets frischen Bezügen empfiehlt billigst **14192** **Gustav Kalb**, Wellrißstraße 33.

### Winter-Heberzieher,

ein fast ganz neuer, für einen kleineren Herrn passend, sehr billig zu verkaufen b. **C. Trost**, Schwalbacherstraße 51. 14456

Ein gebrauchtes, bequemes **Kanape** ist billig zu verkaufen **Adelheidstraße 42** bei **A. Veicher**. 11809

**Wellrißstraße 27, 1. Etage rechts**, sind verschiedene **Küchengeräthe** billig zu verkaufen. 13875

**Billig zu verkaufen:** Reale, Schaufenster-Einrichtung u. 10951 **Otto Cohen**, Langgasse 41.

Ein gebrauchter **Laden-Glascrank** zu kaufen gesucht. Näheres **Kirchgasse 23**, **Barterre**. 10734

Eine Parth reichenes **Holz**, ein- und zweizöllig billig abzugeben bei **Wilh. Schäfer** in **Kostheim**. 13923

**Beste Packlisten** z. vert. **Wilhelmstr. 10**, Buchhandlung. 10636

### 9 Hellmundstraße 9.

**Vorzügliche Block-Chocolade** per Pfd. 90 Pfg., bei 5 Pfd. 84 Pfg., empfiehlt

8382 **J. C. Bürgener.**



(F. à 313/9.) 275

### Frisch eingetroffen:

**Selgol.** und **amerik. Hummer**, **Krebschwänze**, **Salm** und **Anstern** in Büchsen, **Thou** in Del, **Sardinen** in Del, **Anchovis**, **div. Pasten**, **russ. Sardinen**, **Delicateß-Brat-** und **Fetthäringe** u. u. und empfiehlt solches zu den billigsten Preisen und in feinsten Qualitäten

19355 **A. Schmitt**, Metzgergasse 25.

### Frische

### Egmonder Schellfische.

14251 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

### Egmonder Schellfische,

frisch aus See, treffen heute ein.

### Mart. Lemp,

14436 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

### Braunkohlen-Briquettes

von der **Gewerkschaft des Braunkohlen-Bergwerks und Briquetten-Fabrik „Brühl“**,

**Strasbourg 1881**, „prämiirt“ **Amsterdam 1883**, empfiehlt als geruchlos, vortheilhaften **Stuben-** und **Küchenbrand**; halten ohne besondere **Wartung** stundenlang das **Feuer**.

### Wilh. Linnenkohl,

8841 15 Ellenbogengasse 15.

### I<sup>a</sup> Ruhrkohlen I<sup>a</sup>

**bester Qualität**, per **Fuhre (20 Str.)** über die **Stadtwaage franco Haus** **Wiesbaden** gegen **Barzahlung 16 Mk. 50 Pf.**, empfiehlt **7212** **A. Eschbacher**, **Biebrich**, **Adolphstraße 10**.

### Passende Festgeschenke.

**Sprechende, taubenzahne Papageien**, **Brachteremplace** und **billig zu verkaufen** **Helenenstraße 18, 2 Tr. rechts**. 14274

Ein **grüner Edel-Papagei** ist zu verkaufen. Näh. bei **Herrn Vork**, **Grabenstraße 34** im **Laden**. 14365

Ein **gelber, kurzhaariger Pincher** (kleine Race, 3jährig) ist zu verkaufen. Näh. **Schöne Aussicht 2**.

# Welpwaaren, Hut-, Kappen- & Schirmlager

Michelsberg **K. Braun,** Michelsberg  
13, 13,

empfehlend als passende Weihnachts-Geschenke sein  
großes Lager in

## selbstgefertigten Welpwaaren

von den geringsten bis zu den hochfeinsten Sachen,  
ebenso die neuesten Moden von Herren- und Knaben-  
Hüten, sowie Regenschirme für Herren und Damen in  
größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Garantie für mottenfreie Waare. 14344

## Schloß Falkeneck.

(16. Forts.)

Novelle von Oscar Verlamp.

### VI.

In dem stillsten Gemache des weiten Schlosses auf der Chaiselongue liegt Alice. Manchmal tritt der Mond aus Wolken und mischt sein geisterhaftes Licht mit dem mattglühenden Schein der Lampe. Manchmal klingt ein verlorener Ton herüber vom Lärm des Festes, das auf den Wunsch des Grafen seinen Fortgang nimmt. Drang solch ein irrer Ton an das Ohr der Gräfin? Sie schlägt plötzlich die Augen auf, fährt empor, blickt sich irr um und flüstert unheimlich:

„Fort, fort, laßt uns fort, fühlst Du's denn nicht wie ich, die Erde bebte, die Mauern schwanken, die Hochzeitskerzen — traurige Kerzen — sie verlöschten. Das Schloß stürzt zusammen, und einen von uns hat's erschlagen.“

„Alice, kommen Sie zu sich, Sie träumen!“ sage ich beschwichtigend.

„Träumen,“ wiederholen ihre Lippen schmerzlich gebeht, „o war's ein Traum, aber ich bin ja geschmückt wie Jephtha's Tochter.“

Sie hebt die Hände, als wolle sie mit denselben ihr bleiches Angesicht verhüllen. Da durchbebt ein Schauer ihre Gestalt, an den feinen Handgelenken sieht sie die goldenen Armringe leuchten.

„Weg mit dem Ring,“ murmelt sie erregt, „es ist kein Ring — es sind viele Ringe, die Ringe einer Kette, an die man mich anschnieden will, wie den Sträfling an die Galeere.“

„Alice, wollen Sie sich nicht beruhigen und versuchen ein wenig zu schlafen?“

„Ja . . . ja . . . ich werde schlafen . . . bald . . . bald . . . aber hab' nur noch eine Weile Geduld . . . noch darf ich nicht, die unbezahlte Schuld, die lastet drückend auf mir . . . und der Fürst . . . ah, ich fürchte . . . der, wird uns die Hand nicht reichen aus dem Abgrund, er . . . hat eine Million; aber eine Million für ein künstlich Weib, das ist eine verschwendete Million.“

Ich streiche der Fiebernden mitleidig über die heiße Stirn . . . sie hat sich aufgerichtet. „Siehst Du die stolzen Ahnenbilder um uns in der Runde?“ flüstern ihre zuckenden Lippen. „Komm näher, näher, ich will Dir von ihnen erzählen. Der dort, der ernste Mann mit dem durchdringenden Blick, er war allgewaltiger Minister und stand der Krone zunächst, und jener mit den blühenden Ordenssternen auf der mächtigen Brust, der führte eine Herzogin heim und seine Kinder spielten mit Diamanten — und wir — Hubert und ich? . . . Wir spielten auch . . . weißt Du mit was?“ . . . flüstert Alice, indem ihr Haupt ermattet auf die Polster niederfällt . . . „Wir spielten mit dem Schutt . . . eines zusammengefügten Schlosses . . .“

„Alice!“

„Still, rufe mich nicht bei Namen,“ murmelt sie irr, „ein Name, was ist's? Ein Ton, . . . ein Schall . . .“ Alicen's Stimme erstickt, sie scheint ruhiger zu werden, nur noch einmal fährt sie auf und starrt in den weißen Mondenschein hinein. . . „Was schimmert dort so hell durch die Nacht? Es thut mir weh; . . . fort, — fort damit, es sind die Acten des Prozesses, wir hätten ihn gewinnen müssen, aber wir sind ja so arm, so arm . . . und ich, ich . . . liebe das Geld so sehr.“

Die leise gelispelten Worte verhallen, Alice scheint eingeschlafen. Ich ziehe die Gardinen an den Fenstern dichter zusammen und schraube die Lampe herab. Geräuschlos eilt mein Fuß durch die nun leeren Säle, — hier liegt ein zerknüteltes Band, dort eine welke Blume. Arme, welke Blume! Die letzten Wagen rollen in die Nacht hinaus; aber die hundert und hundert Kerzen brennen noch immer leichenhaft hinein in den grauen Tag. Die Dienerschaft, die gemiethet war für das Fest einer Nacht, hat das alte Schloß schleunigst verlassen, wie die Ratten ein sinkendes Schiff — vorüber Ritter- und Knappenpracht!

Auf dem Gange tritt mir der alte Diener entgegen; ein Gespenst, das man in eine glänzende Livree gebannt, steht er vor mir, legt den Finger an die Lippen und flüstert schein und ängstlich: „Er ist da.“

„Wer, Alter?“

„Der Mann, der das will, was wir nicht haben, Gnädigste,“ flüstert der greise Diener mit einem kindisch-trüben Lächeln.

Ich neige mich lauschend vor, der Alte hatte Recht, es tönen Stimmen ganz in unserer Nähe, die mir bekannt vorkommen und die ich schon einmal vernommen habe, ich weiß im ersten Augenblicke nur nicht, wo.

„Sie sind wohl einer von den Hochzeitsgästen, ha ha ha; ich seh's an der feinen Tournüre — wohl gar der hohe Bräutigam selber. Da könnte ich ja gleich mein Wechselchen an den Mann bringen — laut auf die Summe von fünfzehntausend Mark, eine Bagatelle für einen italienischen Prinzen, ha ha ha . . . Aber wie ist mir denn? Verzeihung, die Dämmerung und das verdammte Bier in der Dorekneipe — Sie sind der Fürst nicht, der Fürst hat weiße Haare und die schöne Braut schwarze, wie Sie. Ho, ho, schauen Sie mich nur nicht so finster an, weil ich die Braut schön finde, viel zu schön für den alten Bräutigam. Ich bin nur ein Malter, und Euch beliebt es Glocshandschuhe anzulegen, ehe Ihr unfer einem die Hand reicht, aber auf das Wohl der jungen Gräfin da habe ich doch getrunken, denn die ist eine Perle, und Perlen gehören allerdings in fürstliche Diabeme. Soll ich dem jungen Herrn indeß sagen, warum die Comtesse eine Perle ist und warum sie den alten Italiener heirathet? Weil sie von ihrem fürstlichen Kadelgeld ganz im Stillen und Verschwiegenen die Wechselchen einlösen will, die ihr todtter Bruder gemacht, weil sie das alte Schloß stützen möchte, damit es nicht zusammenbreche über dem greisen Haupte ihres Vaters. Ja, ja, junger Herr, dürfen mir's glauben, so ist's, damit der alte Graf nicht vertrieben werde aus diesen Mauern, legt sich die Tochter dieses Grafen als Opfer auf den Altar. Ich bin nur ein Malter, Herr, aber wenn ich solch' ein Kind hätte, das hätte mich gemacht zum reichen, zum stolzen, zum ehrlichen Manne.“

Der Malter verstummt, ich vernehme ein schmerzliches Aufstöhnen und dann die kurz hervorgeflossenen Worte des Andern:

„Ist der Wechsel von fünfzehntausend Mark der einzige, den Ihr zu präsentiren habt?“

„Der einzige, Herr.“

„Es ist gut. Ich bin ein genauer Bekannter des Herrn Grafen und beauftragt, dergleichen Angelegenheiten zu ordnen. Hier meine Adresse, legt mir den Wechsel am Versaltage vor, er soll Euch ausgezahlt werden, aber ich stelle die Bedingung, daß Ihr das Schloß bis dahin mit keinem Fuße mehr betreten werdet.“

Das Gespräch bricht hier kurz ab, ich vernehme nur noch das unverständliche, in kriegender Devotion ersterbende Gemurmel des Malters, und wie ich über den Gang eile, sehe ich im Zwielicht, wie in tiefe schmerzliche Gedanken verloren, die Gestalt des Spielmanns am Portale lehnen.

(Forts. folgt.)

### Bekanntmachung.

Die am 2. Januar 1884 fällig werdenden Binscoupons von Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank werden bei unserer Hauptkasse vom 15. d. Mts. ab eingelöst.

Wiesbaden, den 11. December 1883.

Direction der Nassauischen Landesbank.

14528

Olfenius.

### Bekanntmachung.

Mit dem 1. Mai 1884 ist die Bedellenstelle an der Mittelschule der Lehrstraße dahier zu besetzen.

Qualifizierte, civilversorgungsberechtigte Personen wollen sich unter Vorlage des Anstellungs-Berechtigungs-scheines, der Führungszeugnisse und eines ärztlichen Attestes über den Gesundheitszustand bei dem Unterzeichneten melden.

Der Gehalt beträgt 900 Mark neben freier Wohnung und Heizung.

Der Erste Bürgermeister.

Wiesbaden, 7. December 1883.

v. Jbell.

### Bekanntmachung.

Die gestern Vormittag stattgehabte Versteigerung von Spiegelscheiben, Ertern, Thüren zc. in den städtischen Gebäuden am Marktplatz hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, wovon die betreffenden Steigerer hiermit in Kenntniß gesetzt und zugleich zur bedingungsmaßigen Entfernung der von ihnen gestiegenen Gegenstände aufgefordert werden.

Wiesbaden, 12. December 1883. Die Bürgermeisterei.

### Bauholz-Versteigerung.

Montag den 14. December Vormittags 10 Uhr werden in dem städtischen Bauhose, Marktstraße 5, 60 Haufen altes Bauholz, und alte Bretter gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 12. December 1883. Die Bürgermeisterei.

### Bekanntmachung.

Heute Nachmittag 2 Uhr werden in dem Hause Bahnhofstraße 3 dahier noch nachfolgende zu dem Nachlasse des Herrn Amtsgerichtsraths Leidner gehörige Mobilien, als: 1 zweithüriger Kleiderschrank, 1 Weinschrank, 1 Standuhr, 1 Krankenstuhl, sowie verschiedene Glaswaaren, Kleidungsstücke, Weißzeug, 15 Flaschen Wein und 1 Opernglas, gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, 14. December 1883. J. A.

14539

Kaus, Bürgermeisterei-Secretär.

### Bekanntmachung.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Preise der Coaks aus der hiesigen Gasfabrik von heute an in folgender Weise festgesetzt worden sind: a. Coaks I. Sorte M. 1,10 pro 1 Centner loco Fabrik, b. Coaks II. Sorte M. 0,90 pro 1 Centner loco Fabrik, c. Coaks III. Sorte M. 0,80 pro 1 Centner loco Fabrik. Der Fuhrlohn wird in der bisherigen Weise mit 80 Pfg. pro 1 Fuhr bis zu 10 Centner berechnet. Es wird noch hinzugefügt, daß dormalen die Nachfrage nach Coaks die Production derselben übersteigt und deshalb die Bestellungen nur nach Maßgabe des jeweiligen Vorrathes bewirkt werden können.

Der Director des Gaswerks.

Wiesbaden, 12. December 1883.

Winter.

### Louis Rommershausen,

Uhrmacher,

25 Kirchgasse 25,

empfiehlt sein Lager aller Arten Uhren, Ketten, Musikwerke unter bekannter

14550



Garantie.

### Bekanntmachung.

Freitag den 14. December 1883, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem großen Saale des „Hotel Victoria“ dahier

2 Betten, 1 Kamin, 1 Plüschsofa mit 6 Stühlen, 1 Plüschsofa mit 2 Sesseln, 3 Zimmerteppiche, 1 Ausziehtisch, 3 ovale Tische mit Decken, 4 grüne Sessel, 1 Mahagoni-Glaskommode, 1 Mahagoni-Spielstisch, 2 Sopha's, 1 uuhb. Kleiderschrank, 1 Schreibtisch, 4 Nachttische, 2 Consoles, 2 Hängelampen, 1 Spiegelschrank, 2 Waschkommoden, 1 Spiegel mit Mahagoni-Trumeau, 3 Nipptische, 1 Nähtisch, 1 Blumentisch, 1 Kleiderstoc, 2 Kleiderschränke, 7 Stühle, 1 Trumeau, 1 Toiletentisch, 3 Spiegel, 4 Bilder, 13 Blatt Vorhänge, 1 Waage, Gläser, Porzellan, Christofle-Bestecke und verschiedene andere Gegenstände

öffentlich zwangsweise versteigert. Die Gegenstände sind meistens noch fast neu und gut erhalten. Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 10. December 1883.

14172

Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

### Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 19. December Abends 8 Uhr:

### Grosser Weihnachts-Festball.

Zwei Orchester. — Festlich decorirter Saal.

Während des Balles: Weihnachts-Tombola. — Toupie hollandaise. — Drel Weihnachtsbäume.

Die Säle stehen sämmtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer — für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste. Eröffnung der Säle 7 Uhr Abends. Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Eintritt nur im Ball-Anzug (für Herren: Frack und weisse Binde).

Inhaber von Abonnements- und Curtaxkarten erhalten an der Tageskasse im Hauptporale bis Mittwoch den 19. December Abends 5 Uhr gegen Abstempelung ihrer personellen Karten besondere Eintrittskarten zum Balle à 1 Mark pro Person und nehmen auf Grund dieser Karten an der Weihnachts-Tombola Theil.

Indessen berechtigten nur thatsächlich benutzte und beim Eintritt in den Ballsaal coupirte Karten zur Tombola.

Balkarten für Curtaxkarten-Inhaber und Abonnenten sind nur streng personell gültig.

Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten des Curhauses 3 Mark für die Person. Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

### Bekanntmachung.

Am Mittwoch den 19. d. M. Vormittags 10 Uhr werden im hiesigen Rathhause 169 Stück à 2,40 Meter lange und 16 bis 18 Ctm. starke tannene Pfosten (besonders zu Gartengeländerpfosten geeignet), sowie 114 Stück à 3 Meter lange und 10 bis 12 Ctm. breite tannene Riegel zu Gartengeländer öffentlich meistbietend versteigert.

Dohheim, den 13. December 1883. Der Bürgermeister.

14540

Heil.

### Termin-Kalender.

Heute Freitag den 14. December, Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von Kinder-Spielwaaren, in dem Lokale Grabenstraße 28. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von holzgeschnittenen Gegenständen, Schmuckgegenständen zc., in dem Auktionsloale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung einer größeren Parthe Fenster, Thüren, in dem städtischen Bauhose Marktstraße 5. (S. Tagl. 290.)

Versteigerung von Mobilien-Gegenständen aller Art zc., in dem großen Saale des „Hotel Victoria“. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 2 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der zu dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Amtsgerichtsraths Leidner von hier gehörigen Mobilien, Kleidungsstücke, Weißzeug zc., in dem Hause Bahnhofstraße 3. (S. heut. Bl.)

Grosses Lager  
in  
Holz- und Metallarbeitenaller Arten  
zu billigsten Preisen.

**Moritz Blumer, Friedrichstrasse  
No. 39.**

11485

## Familien-Nachrichten.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, das heute Morgen 5 Uhr erfolgte Ableben unseres theuren Gatten, Vaters, Großvaters, Bruders, Onkels und Schwiegervaters,

**Carl Traun,**

anzukündigen.

Derfelbe starb nach langem, schweren Leiden im Alter von 82 Jahren.

Die Beerdigung findet Samstag den 15. December Nachmittags 3 Uhr vom Hause Lannusstraße 41 aus statt. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 13. December 1883. 14602

## Codes-Anzeige.

Tieferschütttert zeigen wir hiermit Verwandten und Bekannten das nach längerem Leiden erfolgte sanfte Hinscheiden unseres innigstgeliebten

**Herrn S. Kohn-Harzfeld**

an und bitten um stille Theilnahme.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 16. December Vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr vom Trauerhause, Louisenstraße 18, aus statt. 14605

## Dankagung.

Für die so zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer innigstgeliebten

**Frau C. Altstaetter Wwe.,**

geb. Kalb,

sprechen wir hierdurch unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Franz Altstaetter.**

Wiesbaden, den 13. December 1883. 14358

Ein schönes, ovales, schmiedeeisernes

**Firmenschild**

ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Langgasse 27.

Kleine Kirchgasse 2, 3. Stock, zu verkaufen ein **Schreibsecretär**, ein Meisterstück aus dem Anfange des vorigen Jahrhunderts. 14226

## Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein junges, solides Mädchen, der englischen und französischen Sprache mächtig, mit schöner Handschrift, bisher als Verkäuferin in einem Kurz-, Putz- und Modewaaren-Geschäft thätig, sucht baldmöglichst Stellung in einem ähnlichen Geschäft. Gef. Offerten unter Chiffre B. 4 an die Exped. d. Bl. erbeten. 13874

Eine anständige Frau, in der Krankenpflege erfahren und bestens empfohlen, sucht Stelle bei einer Kranken oder Wöchnerin. Dieselbe würde auch eine Aushülfsstelle als Köchin annehmen. Näheres in der Expedition. 13519

Ein kräftiges, reines Mädchen empfiehlt sich zum Putzen und Waschen. Näh. Hellmündstraße 5a, Strch., Mansarde. 14449

Eine reinliche Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Webergasse 56, 1 Stiege hoch links. 14500

Eine Frau s. Monatstelle. N. Walramstraße 9, Dachl. 14527

Eine Kochfrau sucht Aushülfsstelle, auch andere Beschäftigung in einem Herrschaftshause. Näheres Expedition. 14590

Ein Mädchen empf. sich i. Waschen u. Putzen. N. Römerberg 98, I.

## Nach Italien!

Eine in Sprachen und Wissenschaften gebildete Dame, welche mehrmals in Italien war, sucht Stelle als Gesellschafterin oder Gouvernante. Näh. Exped. 14110

## Ein junges, braves Mädchen

aus dem bayerischen Hochlande sucht zum 1. Januar bei feiner Familie Stelle als Zimmermädchen. Offerten unter K. L. 27 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 14380

Eine gesunde Amme sucht Stelle zum baldigen Eintritt. Näheres Langgasse 15, 1 Stiege hoch. 14582

Ein Dienstmädchen sucht Stelle. Näheres Michelsberg No. 20, 3 Treppen hoch. 14569

Eine gut empfohlene Jungfer, welche französisch spricht, 1 Kinderkammerfrau, mehrere Hausmädchen und Diener suchen Stellen durch das Bureau „Germania“. Häfnerg. 5. 14574

Ein gewandter Herrschaftsdienner, welcher zwei Sprachen spricht und die besten Zeugnisse besitzt, sucht passende Stelle. Derfelbe würde auch eine Stelle im Auslande annehmen. Näheres Expedition. 13518

Ein junger, militärfreier Gärtner, welcher perfect serviren kann, die Hausarbeit gründlich versteht und langjährige Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. Januar Stellung. Näheres im Hotel zum „Schwarzen Bock“. 14300

Ein j. fr. Barsche v. Lande sucht Stelle als Hausbursche oder Ausläufer. Näh. Lannusstraße 31 bei G. Gölz. 14524

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen, tüchtig, mit g. Zeugn., gef. Emserstr. 31. 14343

Ein tüchtiges, zu allen Arbeiten williges, junges Dienstmädchen mit bescheidenen Ansprüchen sofort gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14446

Ein Kindermädchen auf gleich gesucht Langgasse 2. 14404

Gesucht ein Mädchen in eine kleine Haushaltung. Näheres Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 14345

Gesucht sofort eine feinsbürgerliche Köchin. Zu melden zwischen 10 und 12 Uhr Wilhelmstraße 12, 2 Tr. 14526

Gesucht von jetzt bis Weihnachten ein Mädchen, um Commissionen zu besorgen. Zu melden von 12 bis 2 Uhr im Gasthof „Zum Räckruher Hof“, 2 St., Zimmer No. 25, Kirchgasse 30. 14557

Gesucht 1 Herrschaftsköchin, 1 jüngere Restaurationsköchin, 1 Herrschaftszimmermädchen, Mädchen s. allein, 1 ang. Jungfer und 1 f. Kellnerin d. das Bur. „Germania“, Häfnerg. 5. 14574

Ein junges Mädchen für Hausarbeit und Ausgänge zu besorgen gesucht große Burgstraße 6. 14561

Ein tüchtiges, reuliches Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen kann und die sonstigen Hausarbeiten gründlich versteht, wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres Dohheimerstraße 24, Parterre. 14492

Ein obentliehes, tüchtiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit verrichtet, wird gesucht Marktstraße 23, 1. Etage. 14566

**Tüchtige Schlossergehilfen gesucht**  
Friedrichstraße 35. 14286

Ein junger, flotter Hausbursche auf Neujahr gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14361

Ein junger, sauberer Kellner mit guten Zeugnissen gesucht im Hotel „Belle vue“, Viebrich. 14284

Ein junger Mann, welcher eine gute, leserliche Handsch ist hat, wird gesucht. Offerten unter C. Sch. No. 500 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 14430

Ein Lehrling für Comptoir per sofort gesucht. Offerten sub M. 15 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14483

Ein Zapfjunge von 14—15 Jahren, der zu Hause schlafen kann, gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 14072

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

### Gesuche:

Zum 1. April suchen zwei ruhige Personen zwei oder drei unmöblirte Zimmer mit oder ohne Küche in anständigem Hause, im mehr nördlichen Theile der Stadt. Offerten unter A. P. an die Expedition d. Bl. erbeten 14183

Ein oder zwei geräumige Parterre-Zimmer für Bureau-Einrichtung, auch hofwärts, in der Bahnhofstraße oder deren Nähe gesucht. Offerten sub A. S. No. 100 in der Expedition dieses Blattes erbeten. 14418

Eine alleinstehende Dame (Modistin) sucht per sofort ein möblirtes Zimmer, Parterre oder 1. Etage, zu miethen. Off mit Ang. d. Preises unter S. K. 37 possl. erbeten. 14510

Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung in der Nähe der Langgasse zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter X. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14521

Ein einfaches Zimmer in Viebrich, Schierstein oder Dohheim gesucht. Offerten unter L. T. 200 bittet man in der Exp. d. Bl. abzugeben. 14596

Gesucht von einer kinderlosen Familie für 1. April 1884 ein Haus oder Bel-Etage, wenigstens: Salon, 6 Zimmer, Badezimmer, Mädchenzimmer u. s. w., wo möglich im Nerothal. Das Haus darf nicht hoch gelegen sein. Offerten mit Preisangabe unter **Paulo** werden an die Exped. d. Bl. erbeten. 14499

Für eine kinderlose, kleine Familie wird eine schöne Bel-Etage von 4—6 Zimmern nebst Zubehör im Preise von 1500 bis 2000 Mark nahe der Pferdebahn per 1. April zu miethen gesucht. Schriftliche Anerbietungen unter K. 3 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 14473

### Möblirte Wohnung gesucht

mit gut gerichteter Küche per 1. Januar auf längere Zeit für eine kleine Familie. Offerten mit billigster Preisangabe unter M. C. an die Expedition d. Bl. erbeten. 14583

Ein junger Mann sucht per 1. Januar ein möblirtes Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter R. 207 an die Exped. d. Blattes zu richten. 14488

### Angebote:

Bahnhofstraße 18, 1 Treppe, ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 14462

Feldstraße 7 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Februar zu vermieten. 14395

Müllerstraße 8 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerräume, Mitbenutzung der Waschküche, des Trockenstellers und des Gartens, Wegzugs halber auf gleich oder 1. April 1884 zu vermieten. Näheres Kirchstraße 40, 2. Stod. 14505

Nerostraße 13 ist der 1. Stod, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. 14548

Dranienstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 14502

**Rheinstraße 5** (Südseite) Bel-Etage und Zubeh., möbl. od. unmöbl., auch getheilt, z. vm. 14459

Schwalbacherstraße 19a ist ein möbl. Zimmer zu verm. 10151

Walramstraße 8, Hinterhaus, 1 Treppe hoch, ist ein Zimmer an eine einzelne Person auf 1. Januar zu vermieten. 14545

Wellritzstraße 7 eine Mansarde auf gleich zu verm. 14493

### Eine herrschaftliche Wohnung,

Bel-Etage, in elegantester Lage der Stadt, vollständig möblirt, zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 14525

Ein möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten Wellritzstraße 5, Gartenhaus. 14520

**Gut möblirtes Zimmer zu vermieten Elisabethenstraße 31, Bel-Etage.** 14249

Ein herrschaftl. Zimmer mit Cabinet und Balkon mit bes. Eingange, im Curviertel gelegen, ist möblirt oder unmöblirt auf gleich oder 1. Januar an einen einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näh. Exped. 14479

Möblirte Wohnung (5 Zimmer mit Zubehör) an der Sonnenbergerstraße gelegen, sofort zu vermieten. Gef. Anfragen unter W. T. 12 befördert die Exped. d. Bl. 14553

Eine Dachwohnung auf 1. Januar zu vermieten, am liebsten ohne Kinder. Näheres Schachtstraße 3. 14591

Ein möblirtes Parterrezimmer zu vermieten. Näh. Dranienstraße 2 im Laden. 14509

**Eine möblirte Mansarde zu vermieten Friedrichstraße 30, 1. Stod links.** 14503

Vom 1. Januar ab ist eine gut möblirte Dachstube, Sonnenseite und heizbar, an eine Dame abzugeben. Auf Wunsch Pension. Näheres Lehrstraße 33, 2 Treppen hoch. 14533

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten Mauritiusplatz 4. 14513

Zwei Läden mit oder ohne Wohnungen auf 1. April 1884 zu vermieten. Näheres bei Fr. Malkomesius, Ecke der Schul- und Neugasse. 14532

Laden mit 2 anlieg Zimmern zu verm. Taunusstraße 27. 14537

Louisenstraße 16 ist die seit 11 Jahren von Herrn Glaser **Minner** benutzte Werkstätte nebst Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 14504

Ein geräumiger, trodener Keller ist zu vermieten. Näheres Expedition. 14601

### Pension de famille,

Taunusstrasse 23.

In der Bel-Etage ein Salon und zwei Schlafzimmer mit Pension zu vermieten. 14481

### Unangenehme Pension

finden 2—3 Kinder mit oder ohne Gouvernante in einer Villa mit großem Garten. Näheres Expedition. 14603

**Kgl. Preuss. Lotterie. Hauptziehung.**

**Original-Loose und Antheile. Kölner Dom-  
bau-Loose à 3¼ Mark. M. Meidner Nachf.,  
Bankgeschäft, Berlin, 16 Unter d. Linden. 3½**

Ich bringe meine **Wascherei** in empfehlende Erinnerung.  
Es werden Herrenhemden mit Glanz 18 Pf., Frauen-  
hemden, Hosen und Jacken 8 Pf., Handtücher, Servietten und  
Kissenbezüge 3 Pf., Bett- und Tischtücher 9 Pf., Kragen und  
Wantschetten zu 4 Pf. berechnet und schön und schnell besorgt  
bei Frau **Kern**, Adelhaidstraße 42, Vorberh., 4. St. 14511

**Waschen und Bügeln** wird gut und billig besorgt Doh-  
heimerstraße 15, Hinterhaus. 19849

**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden  
zu den höchsten Preisen angekauft.  
109 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

**Cylinderhüte** läuft an **Harzheim**, Metzger-  
gasse 20. 5020

**Gas-Coaks**

empfehlen die **Kohlen-, Coaks- & Holz-Handlung** von  
14586 **Wilh. Kessler**, Schulgasse 2.

Unterzeichneter empfiehlt sich im **Ausputzen** von Por-  
zellan-Defen: 1 Ofen 1 Mk., 2 Defen à 90 Pfg.,  
3 Defen à 80 Pfg., das Ausputzen von eisernen Defen 50 Pfg.,  
mit Schwärzen 70 Pfg., Herdausputzen 50 Pfg. Reparaturen  
an Porzellan-Defen werden gut und billig ausgeführt. 10095  
**Fr. Reichmann**, Porzellanofenseher, Schachtstraße 4.

Ein feiner schwarzer **Tuchrock** und ein helles Winter-  
beinkleid. kaum getragen, billig zu verkaufen. Näh. Exp. 19546  
Zu verkaufen ein gebrauchter **Frack**. Näh. Exped. 14485

Eine gute **Violine**, früher von einem Concert-  
meister im Orchester gespielt,  
ist zu verkaufen. Näh. Schöne Aussicht 2.

Gebrauchte **Zither** zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 14245

**Rohr- und Strohfähle** werden billig geflochten, polirt  
und reparirt Mauergasse 8 und H. Schwalbacherstraße 2. 5030

**Blüsch-Garnituren,**

sowie 4 **Sessel** in Blüsch und ein **Divan** in Fantastestoff  
billig abzugeben Söhnergasse 4. 14579

Ein **Trumeau**, vergoldet, mit Marmorplatte und Spiegel,  
Singer-Nähmaschine, Puppenbimmelbettlade, Blumentisch mit  
Blumen, Alles neu, zu verkaufen. Näheres in der Ex-  
pedition d. Blattes. 14587

Ein großer **Pariser Zulegespiegel** billig zu verkaufen  
Mauergasse 12. zwei Stiegen hoch links. 13651

Ein gebrauchter **Cassaschrank** ist zu verkaufen. Näheres  
Gemeindebadgäßchen 3. 13238

Ein kleiner, transportabler **Porzellanofen** zu kaufen ge-  
sucht. Offerten abzugeben Theaterplatz 2. 14484

Ein **Plattofen** zu kaufen ges. Taunusstraße 13, 1 St. 4570

Eine **Federrolle**, ein Metzger- oder Milchwagen zu ver-  
kaufen Schachtstraße 5. 14475

Ein **Schlitten** (Korbis) zu verkaufen Kirchgasse 20 bei  
Wagner Ackermann. 14323

Schillerplatz 4 sind ein **Hühnerhaus**, **Tauben-Flughaus**  
abzugeben. 11849

**Grüner Papagei**, sehr zahm, und ein **Schachspiel**, fast  
neu, zu verkaufen Rheinstraße 42, Hinterhaus. 14476

Ein junger **Jagdhund** zu verkaufen Neu-  
gasse 5 im Laden. 14592

**Christbaum-Verzierungen,** 14177

**Christbaum-Confect,  
Speculatus** (eigenes Backwerk)

empfehlen **Gustav v. Jan**, Michelsberg 22.

**Vorzüglich leckende Hülsenfrüchte,** 14535  
ganze Erbsen à Pfd. 16 und 20 Pfg., gelbe, gehülte Erbsen  
à Pfd. 20, 22 und 24 Pfg., grüne, gehülte Erbsen à 35 Pfg.,  
kleine, weiße Bohnen à 18 Pfg., Perlbohnen à 20 Pfg., große  
Bohnen à 25 und 30 Pfg., kleine, mittel, große und größte  
Hellerlinsen à 20, 24, 28 und 35 Pfg., bei Abnahme von  
5 Pfd. entsprechend billiger.

**Jul. Praetorius**, Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Feinstes **Confectmehl** per Kpf. (9 Pfd.) Mk. 2.—,  
do. **Ruchennmehl** " " (9 Pfd.) " 1.80,

feinsten **Honig**, sowie alle Zuthaten zum Backen  
empfehlen billigst

14176 **Gustav v. Jan**, Michelsberg 22.

**Frische Ostender Austern**

per Duzend Mark 1.60 empfiehlt  
14543 **A. Schmitt**, Metzgergasse 25.

**Frische****Egmonder Schellfische**

heute wieder eingetroffen, empfiehlt à 30 Pf. per Pfund

**J. Rapp**, vorm. **J. Gottschalk**,  
14589 **Goldgasse 2.**

**Frische Schellfische**

eingetroffen bei

**Philipp Nagel**,  
14547 **Neugasse 7, Ecke der Mauergasse.**

**Frische Schellfische**

eingetroffen bei **A. Schmitt**, Metzgergasse 25. 14542

**Frische Schellfische**

heute erwartend.

**J. C. Keiper**,  
14565 **Kirchgasse 44. Kirchgasse 44.**

**Frische Schellfische**

heute eintreffend bei

**F. Klitz**,  
14576 **Ecke der Louisa- und Röderstraße.**

**Frische Egmonder Schellfische.**

14581

**F. A. Müller**, Adelhaidstraße 28.

**Die Kartoffelhandlung von A. Renner,**

**kleine Burgstraße 1,**

empfehlen gelbe, rothe und blaue auserlesene **Speisekartoffeln**  
in allen Quantitäten frei in's Haus. 14078

verschiedene **Sorien Äpfel** zu verl. Alerstraße 15. 14482

**Kartoffeln**, Brandenburger, sowie gute Pfälzer (blaue) bei  
**Chr. Diels**, Metzgergasse 37. 14415

**Kindertischchen** zu verkaufen Hochstätte 31. 14564

# Heute

Freitag den 14. December, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden aus einem hiesigen Geschäft nachverzeichnete Waaren im Auktionssaale

## 6 Friedrichstrasse 6

öffentlich versteigert. Es kommen zum Ausgebot:

### Holzgeschnitzte Gegenstände,

als: Schmuckkästchen, Schmuckschalen, Liqueur-Services, Tabakskasten, Cigarrenkasten, Thee-, Brief-, Näh- und Handschuhkasten, Aschenbecher, Uhrständer, Etageren, Schlüsselschrank, Rauch-Services, ein Toilettespiegel, eine Staffelei, Rahmen, Figuren.

### Schmuck-Gegenstände,

als: Brochen, Ohrringe, Garnituren, Manschettenknöpfe, Vorstecknadeln, Medaillons, Armbänder.

### Sonstige Gebrauchs-Artikel und Nippfachen,

als: Fächer, Etuis, Gürtel, Briefbeschwerer, Petschafte, Bonbonnières, sowie Schulranzen etc.

Die sämtlichen Gegenstände werden ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen.

340 **Ferd. Müller, Auktionator.**

## Bis Weihnachten 163

ist mir von einer der größten Fabriken ein bedeutendes Commissions-Lager glatter und fountachirter

## Tricot-Tailen

in allen Farben und Weiten (darunter auch einige extra weite Piecen) übergeben, welche, um damit zu räumen,

zur Hälfte des Herstellungswerthes verkauft werden. Es befinden sich hierbei extra schwere Qualitäten und prachtvolle Dessins.

**W. Thomas, 11 Webergasse 11.**

## Schöne Weihnachts-Geschenke!

15-20 Delgemälde in schönen Goldrahmen werden bedeutend unter dem Preise abgegeben in dem Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft von  
14495 **P. Piroth, Marktstraße 13, 2. Etage.**

## Passend für Weihnachts-Geschenke.

Mehrere neue Sopha's, bequem zum Schlafen eingerichtet, Sophalissen und Matratzen sind sehr preiswürdig zu verkaufen bei **Julius Glässner, Kerostr. 39. 14556**

## Weihnachts-Geschenk für Knaben.

Ein schönes Aquarium billig zu verk. Näh. Exp. 14477

**Zu verkaufen:** 1 **Pompador** mit 3 Lehnstühlen (neu), ganz überpolstert (Fantasiestoff-bezua). Näheres **Michelsberg 12, 2. Stock. 14405**

**Buchs** für Beeteinfassung abzugeben **Dohheimerstraße 43. 14551**

## Blinden-Anstalt.

Zur **Christbescheerung** sind eingegangen: Bei Herrn **G. Steinkauler** von Ung. 100 Mt., **Hrn. San.-Rath Dr. Diesterweg** 10 Mt., **G. S. 15 Mt.**, **A. S. 10 Mt.**, **B. L. 5 Mt.**, **G. Pf. 3 Mt.**, **Hrn. Märkheimer Tuch** zu 2 Paar **Hosen** **Hrn. Ad. Lange** 1 woll. Weste, 2 Paar woll. Socken, 2 Paar Strümpfe, 2 Kniewärmer, 4 Paar Handschuhe, 1/2 Dbd. Taschentücher; bei **Hrn. Prälat Weyland** von S. 2 Mt.; bei **Hrn. Landes-Director Sartorius** von F. 5 Mt.; bei **Hrn. Koch-Filius** von C. W. K. 20 Mt., **Hrn. Geh.-Rath L. 3 Mt.**; bei **Hrn. Enders** von **Hrn. Wb. Gbbel** 6 Mt., **Frau Westermann** 3 Mt., **Frau Kochendörffer** 3 Mt.; durch die Exped. des „**Tagblatts**“ von **A. B. 10 Mt.** In dem wir den gütigen Gebern den herzlichsten Dank aussprechen, bitten wir dringend um weitere Gaben für unsere armen Blinden.

146 **Der Vorstand.**

Direct importirte  
**Bremer, Hamburger  
und Holländer** Cigarren,

Cigaretten und Rauchtobake  
empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen.  
14472 **W. Bickel, Langgasse 20.**

## Für Weihnachten

empfehle billigest: **Fft. Nürnberger Lebkuchen, Schaum-Confect** von Mt. 1.20 bis Mt. 3.—, **engl. Tannenbaum-Biscuit** von Mt. 1.20 bis Mt. 1.70 per Pfund, **feine Bonbons**, als: Fonant, Praline, Baton à la crème, Choc-laden von 85 Pfg. bis Mt. 3.— etc. etc.  
14541 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

## Feinstes Backmehl,

Sultaninen,	Almeria-Trauben,
Rosinen,	Orangen,
Corinthen,	Citronen,
Mandeln,	Muscato-Datteln,
Drageat,	Tafelfeigen,
Citronat,	Keap. und Istrianer Haselnüsse,
Vanille, Zimmt,	Wallnüsse,
Honig,	Malaga-Trauben,
gest. Raffinade,	Prinzeß-Mandeln,
Preßhese,	Bordeaux-Pflaumen,

**Astrachan- und Elb-Caviar**  
empfehlt

**August Helfferich, vorm. A. Schirmer,**  
**Bahnhofstraße 8. 14487**

**Ff. Blütenmehl** per Kumpf (9 Pfund) 2 Mt. 10 Pf.,  
**H. Vorschuss 00** per Kumpf 1 Mt. 80 Pf., **I. Qual. Weissbrot** à 50 Pf., **I. Qual. gemischtes Brod** à 48 Pf., **Kornbrot** à 43 Pf. zu haben  
14584 **Walramstraße 27a.**

**Frische Schellfische, Cablian, Hechte, Zander**  
bei **Frau Paasch, Friedrichstraße 28. 14593**



Mausloff, A. Ufingen, wohnh. dahier, und Margarethe Haubrich von Bindenholzhäusern, A. Simburg, bisher dahier wohnh. Gestorben: Am 11. Dec., der Schlosser Friedrich Wilhelm Hoffmann, alt 52 J. 11 M. 22 T.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 13. December 1883.)

Table listing arrivals from various locations like Breden, Kfm., Bielefeld, Königsman, Rent., Pymont, etc.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Freitag: Geschlossen. Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Heute Freitag Abends 7 1/2 Uhr: V. Concert der städtischen Cur-Direction. Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9-4 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with columns for date (1883, 12. December), time (6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends, Tägliches Mittel), and various weather measurements like Barometer, Thermometer, etc.

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 13. December. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Safer 10 M. bis 15 M., Richtstroh 7 M. 20 Pf. bis 8 M. 40 Pf., Sen 6 M. 50 Pf. bis 10 M.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Uhrmacher Balch, Franzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Dranienstraße 1.

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Table showing departure and arrival times for the Nassauische Eisenbahn and Taunusbahn.

Rheinbahn.

Table showing departure and arrival times for the Rheinbahn.

Sessische Ludwigsbahn.

Table showing departure and arrival times for the Sessische Ludwigsbahn.

Table showing departure and arrival times for the direction Wiesbaden-Niedernhausen.

Table showing departure and arrival times for the direction Wiesbaden-Höchst-Simbürg.

Table showing departure and arrival times for the direction Wiesbaden-Höchst.

Table showing departure and arrival times for the direction Simbürg-Höchst-Frankfurt.

Elwagen.

Abgang: Morgens 9 45 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6 nach Schwalbach und Wehen.

Ankunft: Morgens 8 30 von Wehen, Morgens 8 30 von Schwalbach Abends 4 50 von Zollhaus und Schwalbach.

Verloofungen.

(Preussische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 12. December fortgesetzten Ziehung der 3. Classe 169. Königl. preussischer Classenlotterie fielen: 1 Gewinn von 6000 M. auf No. 21940, 1 Gewinn von 1800 M. auf No. 28321, 2 Gewinne von 900 M. auf No. 3524 und 30457, 9 Gewinne von 300 M. auf No. 7575 12239 13600 36580 39079 57639 70190 83824 und 92347.

Frankfurter Course vom 12. December 1883.

Table showing exchange rates for Gold, Silver, and various currencies like Amsterdam, London, Paris, etc.

§ Weihnachts-Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

III.

1) Erzählend-wissenschaftliche Werke. „Der Rhein.“ Von W. D. v. Horn (Wiesbaden, Julius Neidner). Kein deutscher Fluss ist so sehr mit unserem herrlichen deutschen Lande identifizirt als der Rhein; an ihn heften sich dessen Anschauungen über deutsche Art und deutsches Wesen, an ihn das ganze patriotische Gefühl. Daher kommt es denn auch, daß Alles, was je in poetischem Sinne über den Rhein geschrieben wurde, den lebhaftesten Anklang in der ganzen deutschen Nation fand, insbesondere aber das Horn'sche Prachtwerk, welches der obengenannte Verlag ausgegeben hat und das bereits in seiner dritten Auflage steht. Was demselben

besonders reiz verleih, sind seine Abbildungen von rheinischen Städten, Burgen, Abteien, Landschaften zc., 88 an der Zahl, in feinsten Stahlstichen. Es gehen zwar die Darstellungen nicht von der Quelle zum Meere, sondern nur von Worms bis Köln, allein letzterer ist gerade derjenige District der großen Gairlande, in welchen die in so reiche Poesie gelauchten Berlen rheinischer Landschaft eingereicht sind, und hätte man An- und Ausgangspunkt dazu nehmen wollen, so hätte das Prachtwerk mehr an Ballast als werthvollem Embargo gewonnen. Darum konnte aber auch um so größere Sorgfalt auf den Mittelrhein verwendet werden. Das Gesamtmaterial ist aus gründlicher Forschung geschöpft, ausgiebig, füllreich und doch nicht durch gelehrte Citate schwulstig aufgetragen. Die Sprache der Schilderung ist einfach, natürlich und doch poetisch, wie sie dem allbekanntesten rheinischen Schriftsteller überhaupt eigen war. Und somit hat der Verleger auch das richtige Gefühl vorwalten lassen, wenn er nach Horn's Lode die neueren Auflagen, b. h. die Verbesserungen, nur mit leiser Fingerringe berührt hat. Sehr angenehm für den Leser ist die innere Anordnung, daß jeder Vertikalität auch eine eigene aparte Darstellung gewidmet ist, die sich als Ganzes in sich darbietet und wie eine poetische Erzählung liest. Auch in seinem brillanten Einbande tritt uns das Buch als Prachtwerk entgegen, das es verdient, den deutschen Weihnachtsbaum zu zieren.

2) **Novellistik.** a. „Die Gouvernante.“ Erzählung von E. Melnc (Wiesbaden, E. Rodrian). Den Lesern unseres Blattes werden die in demselben früher schon mitgetheilten Erzählungen der berühmten Verfasserin noch in bester Erinnerung sein. Namentlich hatte „Die Gouvernante“ einen so ungetheilten Beifall gefunden, daß vielfache Wünsche der Redaction um Ausgabe dieser Erzählung in Buchform ausgesprochen wurden. Dem hat denn auch dieselbe entsprochen und, nachdem der Text noch einmal gründlich und zum Vortheile des Ganzen revidirt war, eine Ausgabe hergestellt, die an einfacher Eleganz und Geschmac jeden Büchertisch zu zieren geeignet ist. In der „Gouvernante“ bewegt sich die Verfasserin auf heimischem Felde. Das pädagogische Element ist in seiner meisterhaften Behandlung hervortretend, daneben ist aber auch die Erzählung selbst so reich und anziehend, daß sie das vollste Interesse des Lesers in Anspruch nimmt und bis zum Schlusse gefesselt hält. Es gibt viele Gouvernanten-Romane, die indeß von dem hier in Frage stehenden an pädagogischem Werthe bei weitem übertroffen werden.

b. „Martina und Gertrud.“ Eine Erzählung für erwachsene Töchter. Von E. L. Cron (Leipzig, Emil Baensch). Die Erzählung ist in Briefen gegeben, in welcher Form sie dem kindlichen Gemüthe so recht nahe tritt und auch ein detaillirteres Auslegen, wie solches ja gerade dem Mädchen-Naturell entspricht, gestattet. Neben dem moralischen Elemente der Erzählung ist das stilistische, da die Lectüre der Briefe die Bildung, die pädagogische Bedeutung. Auch die äußere Ausstattung macht das hübsche Buch für den Weihnachtstisch empfehlenswerth.

c. „Daheim und draußen.“ Erzählungen für junge Mädchen von Marie Salm (Stuttgart, E. Krabbe). Die Verfasserin führt ihre jungen Leserinnen bald in das traumliche deutsche Heim, das sie im Lichte der Kindheit zeigt, mit den Freuden und Leiden, die ein Kinderherz bewegen, bald über das Meer hinüber, nach England, nach Amerika, wo Deutsche sich eine neue Heimath gründen. Immer aber sind es anziehende jugendliche Gesalten, die wir vor uns sehen, immer heitere oder ernste Vorgänge aus dem Leben, ganz geeignet, die Jugend anzusprechen und zu fesseln. Das Büchlein, das sich auch äußerlich durch seine elegante Ausstattung auf das Beste empfiehlt, wird gewiß recht viele Leserinnen finden.

3) **Lexicographie.** „Allgemeines Fremdwörterbuch.“ Von F. W. Loos (Langensalza, H. Behr & Söhne). Unter den Fremdwörterbüchern hatte das vorgenannte schon in der 1. und 2. Auflage sich in den ersten Rang seines Faches angestellt. Nachdem es indeß in der neuesten (3.) Auflage eine sehr bedeutende Erweiterung und Verbesserung erfahren, darf es als das vorzüglichste bezeichnet werden. Man wird wohl kein Fremdwort, das im Leben, in Kunst und Wissenschaft je vorkommt, darin vergeblich nachsuchen. Die Erklärungen resp. Verdeutschungen sind kurz, präcis und doch ausreichend. Recht rühmendwerth ist auch die sorgfältige Accentbezeichnung. Der Druck ist klar und im Fremdworte von dem deutschen Texte durchaus scharf hervortretend unterschieden. Ganz lateinische, französische zc. Wörter und Redensarten sind in lateinischer Schrift gegeben. Gewissenhafter und fleißiger konnte die Aufgabe kaum mehr ausgeführt werden. Das Buch erfüllt vollkommen seinen Zweck und ist darum unbedingt empfehlenswerth.

4) **Handelwissenschaftliche Literatur.** a. „Der geschulte Kaufmann.“ Von A. Salbis (Berlin, Otto Dreher). Dieses in 3. Auflage vorliegende Buch ist keine Zusammenstellung von kaufmännischen Formularen über Buchführung, Soll und Haben, Wechselkunde zc., sondern eine Lebensschule für den jungen Handelsbesitzer. Es führt denselben ein in das geistige Debet und Credit des Geschäftslebens und soll ihn durch populär-wissenschaftliche Abhandlungen über seinen Beruf für seine Laufbahn vorbereiten. Sowohl in seinem practischen wie theoretischen Theile verbreitet es sich in einer großen Anzahl von einzelnen Artikeln über Gegenstände des geschäftlichen wie bürgerlichen und individuellen Lebens und zwar auf Grund reicher Erfahrung wie philosophischer Einsicht und verdient darum der besonderen Empfehlung für angehende Geschäftsleute.

b. „Hülfsbuch der englischen Handels-Correspondenz.“ Von J. H. Schlößing (Berlin, R. Damschler). Das Werkchen soll dem angehenden Correspondenten, welcher für die von ihm in englischer Sprache abzufassenden Geschäftsbriefe nach Ausdrücken und Redewendungen sucht, ein zeitraubendes Nachschlagen in umfangreichen Werken dieser Art ersparen und ihm namentlich in der Praxis eine schnelle Hülfe sein. Zu diesem Zweck hat der Verfasser das für den schriftlichen Verkehr in der englischen Sprache erforderliche Material alphabetisch geordnet und Fälle, bei denen es sich um Hauptgegenstände des geschäftlichen Verkehrs (Waaren, Befehl, Checks zc.) handelt, durch kleine Sätze und Briefe, meist aus Originalen, in ihren verschiedenartigen practischen Beziehungen dargestellt. Der mit den Grundbedingungen der englischen Sprache Vertraute wird sich des Werkchens, das ihm durch Handlichkeit und deutlichen Druck eine schnelle Uebersicht von Wörtern und Beispielen für die von ihm zu besprechenden Geschäftsvorfälle gestattet, mit Nutzen bedienen und sich damit die für seine Praxis erforderliche Fertigkeit im englischen Geschäftstil bald aneignen.

c. „Hand- und Lehrbuch der deutschen Handelsprache.“ Von J. H. Schlößing. (Aus demselben Verlage.) Kaufleute, welchen es noch Bedürfnis ist, um Geschäftsbriefe grammatisch abfassen zu können, sich in der Grammatik zu sichern, finden hier eine übersichtlich gebrauchte Sprachlehre. Den methodischen Miltand, daß die Syntax vor die Wortlehre gestellt ist, muß der Studierende selbst durch Umkehrung beseitigen. Die Declination der Substantiva ist hier, statt in absoluter Bestimmtheit, wie auch in den meisten Grammatiken, in Auswülfswendungen „meist, andere, einige“ zc. gegeben.

5) **Hauswirthschaftliche Schriften.** a. „Das Hauswesen in seinem ganzen Umfang mit Beigabe eines vollständigen Kochbuchs.“ Von Sus. Kübler (Stuttgart, J. Engelhorn). Die erste Abtheilung dieses nunmehr in 10. Auflage vorliegenden Buches ist in Form von Briefen abgehandelt, die den Gegenstand nach allen Richtungen hin belehrend und durchaus practisch erschöpfen. Die zweite Abtheilung gibt eine Fülle von guten Küchenrezepten aus dem ganzen Gebiete der Kochkunst. Die dritte Abtheilung gibt Anleitung über Anordnung der Tafel, Gefäßgarnitür, Waschküche, Kleidung, Betten, Hausgeräthe, Gemüth- und Blumengarten, die Schlussabtheilung verbreitet sich über Kinderpflege. Dem Buche dürfte man das Motto vorsetzen: „Alles in Allem“; selbst die routinirteste Hausfrau wird aus demselben noch lernen können. Die vielen im Texte beigefügten Holzschnitte erhöhen noch seinen practischen Werth. Die äußere feine Ausstattung kommt seiner Qualität als werthvolles Festgeschenk sehr zu statten.

b. „Der Kaffee- und Theetisch.“ Von L. v. Bröpper (Stuttgart, J. Engelhorn). Ein für jede Hausfrau practisches Büchlein. Es enthält zunächst Allgemeines über Thee, Kaffee, Chocolate zc. und gibt dann bewährte Recepte über Bereitung von Kuchen und Brezeln, Torten, Backwerk, Pudding, süße Speisen, Crèmes, Gefrorenes, Compotte, Getränke, Confituren zc. Die äußere Ausstattung ist sehr fein und macht das Buch neben seinem Inhalt als Geschenk für Damen doppelt empfehlenswerth.

6) **Kalender.** „Die Spinnstube pro 1884“ (Wiesbaden, Jul. Niedner). Dieser Kalender ist so eingebürgert und allgemein werthgeschätzt, daß jede Empfehlung überflüssig ist. Es genügt darum, wenn wir den Inhalt des neuesten Jahrgangs verzeichnen. Als Hauptnummer tritt eine acht volkstümliche und reiche Erzählung: „Die Kartenspielerin“ von J. Bonnet auf, der sich eine weitere: „Durch's Wasser gelöst“, von E. W. Müller, ebenfalls aus Kernholz geschnitten, anschließt. In der weiteren Veranlagung (Anekdoten, Räthsel, Altes Gold zc.) ist der neue Jahrgang seinen Vorgängern treu geblieben. Ein hübscher Stahlstich und viele gute Holzschnitte zieren das Buch.

## VII. & VIII. Armenbezirk.

Von Samstag den 15. d. Mts. an wird Herr Dr. Friedrich Chunz, kleine Burgstraße 9, meine Vertretung als Armenarzt in obengenannten Bezirken bis auf Weiteres übernehmen. Sprechstunde von 2—4. Bestellungen müssen vor 9 Uhr Morgens abgegeben werden. **Dr. A. Pfeiffer**, Adolfsstraße 5. 14460

### Kriegerverein

**„Germania“ („Allemania“).**

Samstag den 15. d. M. Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr im Vereinslokale: **Generalversammlung.**

Tagesordnung: 1) Christbaum-Verloosung.  
2) Vereins-Angelegenheiten.

Zu recht zahlreichem Erscheinen ladet ergebenst ein  
**Der Vorstand.**

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in allen Arten **Kurzwaaren**, sowie **Sattlerwaaren**. Große Auswahl in Knöpfen, schwarzen und bunten Besatzstücken, Damen- und Kinderschürzen, Schlips und Mäntchen, sowie sämtlichen Herrraschneiderartikeln zu den billigsten Preisen.  
14178 **Philipp Foix**, Hellmündstraße 21a.

**10 Säuergasse 10.**  
**Grosser Schuhwaaren-Ausverkauf.**

**Billig.** Wegen zu großem Vorrath verkaufe ich sämtliche **Schuhwaaren**, eigenes Fabrikat, 10% billiger wie früher.  
1000 Paar Herrrasstiefelchen, Handarbeit, schon von 7 Mk. an,  
1000 „ Damenstiefel in guter Ausführung von 5 Mk. an,  
Kinderschuhe mit Zug, zum Knöpfen und zum Schnüren, zu den billigsten Preisen,  
10,000 Paar Filzschuhe, das Paar schon von 80 Pf. an.  
Achtungsvollst

**W. Wacker,**

**Schuh-Fabrikant aus Stuttgart,**  
Säuergasse 10, unweit der Webergasse.

**Frische**

**Egmonder Schellfische**

**Chr. Keiper,**  
34 Webergasse 34.

treffen ein.  
11443

**Frische Egmonder Schellfische**  
heute eingetroffen. **P. Freißen,** Rheinstraße 41,  
12655 Ecke der Karistraße.

**Passendes Weihnachts-Geschenk.**

Ein **Plis-Muff** und **Boa** (fast neu) preiswürdig zu verkaufen. Näheres Expedition. 14282

Eine schöne, gut gearbeitete **Pompadour-Garnitur**, bestehend in 1 Sopha, 2 großen und 4 kleinen Sesseln, sehr preiswürdig zu verkaufen Ellenbengengasse 6, Seitenbau. 14463

**Billig zu verkaufen:** 1 Kinderschiffchen, 1 chinesisches Billard, 1 Laubsäge mit Vorlagen, noch gute Bilderbücher, 1 Handnähmaschine, Papiergardinen, mehrere Jahrgänge Gartenlaube und Bazar, Waschtessel, verschiedene Fenster, 1 warmer Herren-Paletot. Näh. Expedition. 14152

Eine **Puppenstube** zu verkaufen Marktplatz 3, Part. 14298

## Miethcontrakte vorräthig bei der Expedition dieses Blattes

### Wohnungs-Anzeigen

#### Gesuche:

Eine Wohnung, gesund und gut gelegen, von ca. 6 Räumen nebst Zubehör, auf 1. April 1. J. von einem Beamten zu mieten gesucht. Preis 1000—1100 Mk. Offerten sub A. B. C. werden an die Expedition erbeten. 13513

Eine kleine Familie sucht auf 1. April 1. J. eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Parterre oder 1. Stock in der Nähe des Marktes. Gef. Offerten mit Preisangabe unter J. Z. 45 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 13192

In einem ruhigen, anständigen Hause, am liebsten in der Nähe des Nerothals, sucht ein einzelner Herr eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern nebst Küche und Zubehör im 2. Stock bis zu 1200 Mark Miethe auf 1. April 1884. Offerten unter K. 3 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 13793

Eine alleinlebende Dame sucht zum 1. April eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde in anständigem Hause zu mäßigen Preise. Offerten mit Preisangabe sub W. B. 60 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 14126

Ein stilles, kinderloses Ehepaar sucht für 1. April 1884 eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Küche. Adressen unter W. D. 99 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12462

Gesucht von zwei Damen auf 1. April eine Wohnung von 4—5 Zimmern in der Schwalbacherstraße oder deren Nähe. Offerten unter A. K. in der Exp. d. Bl. abzugeben. 14191

Mutter mit Sohn sucht für April eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter M. M. an die Exped. d. Bl. erbeten. 14279

Zwei hiesige Damen (Mutter und Tochter) suchen zum 1. April 1884 4 oder 5 Zimmer mit Zubehör dauernd zu mieten. Offerten mit bestimmter Preisangabe bittet man in der Exped. unter M. P. 50 niederzulegen. 14353

Eine geräumige **Werkstätte** nebst Wohnung in Mitte der Stadt auf 1. April oder auch früher zu mieten gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 12497

#### Angebote:

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Stage, 6 Zimmer und Zubehör, auf gleich an eine ruhige Familie zu verm. 10218

Adelheidstraße 42, Hinterhaus, Parterre, 3 event. abgeschlossener Hof und große Arbeitshalle, auf gleich oder später zu vermieten. Gas- und Wasserleitung. Die Räumlichkeiten eignen sich vorzugweise zum Betrieb einer kleineren **Buchdruckerei, lithographischen Anstalt, einer Weinhandlung, Schreinerei** u. dgl. Näheres im Vorderhaus daselbst (Parterre) und Langgasse 27.

Adelheidstraße 44 ist die elegante Bel-Stage, bestehend aus 6 Zimmern mit gedecktem Balkon und allem Zubehör, auf 1. April 1884 zu vermieten. Näh. das. Parterre von 11 bis 1 Uhr. 11145

Adelheidstraße 48, ist der elegante zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst allem Zubehör und großem Balkon, auf 1. April 1884 zu vermieten. Näh. Parterre. 11667

Adelheidstrasse 62, 2. St., sind möblierte Zimmer zu mäßigem Preis zu vermieten. 10219

Adolfsallee 6 ist die Bel-Stage, bestehend aus 5 Zimmern Küche nebst Zubehör, per 1. April 1884 zu verm. 1424

**Adolphsallee 12** ist der oberste Stock, bestehend aus 6 großen Zimmern mit vollständigem Zubehör, auf 1. April 1883 zu vermieten. Näh. im Hause selbst, Parterre. 13536

**Adolphsallee 14** ist der 2. Stock von 7 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 11690

**Adolphsallee 43** ist ein möbliertes Zimmer im Parterre zu vermieten. 9651

### Adolphsallee 45

sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Näheres Mühlgasse 5, 1 Stiege hoch. 12054

**Adolphstraße 5** ist die von dem Herrn Grafen Baubissin bisher bewohnte **Bel-Etage**, 7 Zimmer u., wegen Abreise zu vermieten. Anfragen erbeten im Hause, Parterre, oder bei C. Kreil, Stiftstraße 7. 6698

**Biebricherstraße 6** ist eine freundliche Gartenhauswohnung, Parterre, 4 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 10221

**Große Burgstraße 4, I., herrschaftl. möbl. Zimmer** oder **Etage** mit oder ohne Pension zu vermieten. 11604

**Große Burgstraße 16** ist eine **Bel-Etage** von 6 Zimmern und Zubehör per 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres bei C. Acker. 9484

**Dohheimerstraße 24** ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 1 Dachzimmer, 2 Kammern, 2 Kellern, 1 Kohlenbehälter, Garten-Nutzenutzung und allen Bequemlichkeiten, auf den 1. April 1884 anderweitig zu vermieten. Näheres Emserstraße 21. 14161

**Elisabethenstraße 10** ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, vom 15. Januar an zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 13511

**Elisabethenstraße 13** sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

**Faulbrunnstraße 6** ein auch zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 6612

### Villa Frankfurterstraße 13, Parterre,

sind 1 bis 2 schön möblierte Zimmer mit 1 bis 2 Betten und separatem Eingang zu vermieten. 6292

### Friedrichstraße 14b im Vorschuß-Vereinsgebäude

ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst den dazugehörigen 4 Mansarden und Trockenboden, Waschküche und Kellerräumen zu vermieten. Näh. im Geschäftslocale des Vorschuß-Vereins. 7279

**Geisbergstraße 18** ist eine schöne, geräumige Mansarden-Wohnung zu vermieten. 14221

**Geisbergstraße 20** ist die elegante **Bel-Etage** zu vermieten. Näheres verlängerte Stiftstraße 40. 13544

**Geisbergstraße 24** gut möbl. Zimmer zu verm.

### Villa Hoffmann, Geisbergstraße 21,

ist das Hochparterre mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im oberen Stock zwischen 12 und 3 Uhr. 12912

**Hellmündstraße 17a, Bel-Etage**, bestehend in 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 14201

**Herrngartenstraße 3** sind hübsche Wohnungen von 3, 5, 6 eventuell auch 8—9 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Fr. Beckel, Architect. 10514

**Kapellenstraße 3** möbl. Part.-Zimmer m. Pens. z. verm. 13529

**Kapellenstraße 4** ist eine kleine Mansarden-Wohnung von 4 Räumen, Küche und Zubehör sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten. 13743

**Villa Kapellenstraße 42a** ist die Wohnung Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, 4 heizbaren Mansardzimmern, Waschküche, Badezimmer, 2 großen, bedeckten Balkonen und großem Garten, vom 1. April 1884 an zu vermieten. 14029

**Karlstraße 28** ist der 3. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hause bei Vierke. 10224

**Kirchgasse 24** ist eine freundliche Wohnung zu vermieten. 12654

**Kirchgasse 35** ist der erste Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute sogleich zu verm. 7607

**Lahnstraße 2** ist Wegzugs halber die elegante Etage mit Gartenbenutzung für 1000 Mk. auf gleich od. später z. verm. 7594

**Lanngasse 3, 1 Tr. h., ein möbliertes Zimmer** zu verm. 8919

### Villa Rosenfranz Leberberg 12,

elegant möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Großer Garten. 12545

**Louisenplatz 3, Part., möbl. Zimmer m. Kofen** z. verm. 12844

**Louisenstraße 16** sind möblierte Zimmer zu vermieten. 7550

### Louisenstrasse 23

ist die **Bel-Etage**, 7 Zimmer, 1 Salon, Küche, Mansarden, Keller u., auf 1. April 1884 zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre. 13217

### Mainzerstrasse 6

(Gartenhaus), **Bel-Etage**, möblierte Zimmer mit Pension. 1474

**Morizstraße 6** möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 13852

**Morizstraße 34** ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 10226

**Morizstraße 40** ist der 2. Stock, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr. Näh. Neugasse 17. 13758

**Neustraße 18** ist die erste Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, zwei Mansarden, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers, auf 1. April 1884 anderweitig zu vermieten. Näheres Parterre. 14394

**Neurothal 4** elegant möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 423

### Neurothal 43

10227

herrschaftliche Wohnung (**Bel-Etage**) zu vermieten.

**Neugasse 3, Part., 1 gut möbl. Zimmer** zu verm. 12791

### „Villa Speranza“, Parkstrasse 3.

**Möblierte Zimmer mit Pension.** 13090

**Parkstraße 12** ist die **Bel-Etage**, enthaltend 6 Zimmer nebst Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, auf 1. April 1884, event. auch früher zu vermieten. Näheres Parterre Vormittags von 10—12<sup>1/2</sup> Uhr. 13181

**Parkstraße 15** ist im Schweizerhaus, Parterre, eine für sich abgeschlossene Wohnung mit separatem Eingang, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller, sofort zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 9—11 und Nachmittags von 3—6 Uhr. 12996

**Parkstrasse 27** eleg. Herrschaftswohnung von 11 Räumen ganz oder getheilt zu vermieten. 13488

**Platterstraße 1c** ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar anderweitig zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre. 8689

**Querstraße 1** ist die **Bel-Etage**, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, Küche mit Speisekammer, ganz oder getheilt sofort zu vermieten. Näheres Part. links. 10237

**Rheinstraße 1** sind Wohnungen von 5—7 Zimmern und Zubehör per 1. April 1884 zu vermieten. 14003

**Rheinstraße 33** ist ein kleines, nach dem Hof gelegenes Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13902

**Rheinstraße 16** ist die Bel-Etage, 9 Zimmer mit Balkon und Zubehör, sofort oder auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 7723

**Rheinstraße 40** ist die Bel-Etage sofort oder zum Januar zu vermieten. 11203

**Rheinstraße 43** ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche mit Zubehör, auf gleich oder auch später zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11 bis 1 Uhr. 12329

**Rheinstraße 56** ist die 2. Etage auf 1. April 1884 zu vermieten. Dieselbe besteht in 1 Salon mit Balkon, 5—7 Zimmern nebst Zubehör. R. nebenan Karlsruh. 13, Comptoir. 12429

**Schwalbacherstraße 30, Allee-Seite,** auf 1. April event. 1. Januar k. J. Parterrestock, enthaltend 1 Salon mit Veranda, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, nebst Gartengenuß vor und hinter dem Hause zu verm. 12012

**Schwalbacherstraße 35** ist ein vollständig eingerichtetes Comptoir mit separatem Eingang, wenn nöthig auch zwei anstoßende Zimmer, zu vermieten; dasselbe eignet sich vermöge seiner Lage auch zu einem Bureau. 10398

**Schwalbacherstraße 73** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung zu verm. 13549

### **Villa Sonnenbergerstraße,**

geräumig, komfortabel, möblirt zu vermieten, auch zu verkaufen. Näh. Exped. 4993

**Spiegelgasse 6** ein Zimmer mit Küche (Parterre) auf gleich oder später zu vermieten. 14179

**Stiftstraße 7** ist der erste Stock, enthaltend 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 14261

**Stiftstraße 17, 2. Etage,** 4 oder 6 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April an eine stille Familie zu verm. Näh. Part. 13377

**Stiftstraße 21** ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Mansarde u., per 1. Januar für 800 M. zu vermieten. 7743

**Stiftstraße 21** sind zwei abgeschlossene, möblirte Zimmer im 1. Stock sofort zu vermieten. 3702

### **25 Taunusstrasse 25**

ist die 2. Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Corridor mit feinem Glasabschluß und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten und kann täglich durch Herrn E. Möbus daselbst eingesehen werden. 10230

**Taunusstraße 53** ist die Bel-Etage, enth. 5 Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 12605

**Walmühlstraße 4a** ist die Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. Näh. das. 7681

**Webergasse 4, Bel-Etage,** ein großes, gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 10813

**Weilstraße 5, 2 Stiegen,** ist ein gut möblirtes Zimmer (Sonnenseite) zu vermieten. 12467

**Wellrißstraße 1, 2 Stiegen hoch,** möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 12328

**Wellrißstraße 27** ist die 1. Etage, bestehend in 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 13872

**Wellrißstraße 33, Bel-Etage,** sind zwei gut möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 9799

**Wellrißstraße 46, 2. Etage,** möbl. Zimmer zu verm. 9808

**Wilhelmstraße 5 elegante comfortable Herrschafts-Wohnungen** von 6 bis 9 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 53. 5377

**Wilhelmstraße 18,** möblirte Bel-Etage mit Balkon, 4 Zimmer, Küche u. auf gleich zu vermieten. Näheres bei Georg Bücher. 5025

In meinem Landhause bei der Parkstraße ist eine comfortable Wohnung von 4—6 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Architect Schmidt, Helenestraße 4. 10231

## **≡ Zu vermieten ≡**

einige Villen mit Gärten. **C. H. Schmittus,** Bahnhoffstr. 8. In **Villa Maria** auf der Adolphshöhe sind **Bel-Etage** und **oberer Stock,** je mit **Garten-Abtheilung,** zu vermieten; auch können Miether Pferde und Wagen gestellt erhalten. Näh. daselbst. 10232

**Eine Wohnung, enthaltend 8 Zimmer und Zubehör, ist auf gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.** 1625

**Wohnungen** à 5 Zimmer mit geschlossenem Balkon, Küche u., in Schönster, freier Lage auf gleich zu vermieten **Emserstraße 47 und 49.** 4786

Ein fein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten **Platterstraße 1b, 2. Etage.** 8746

Zwei möblirte Zimmer, sonnig, mit freier Aussicht, warme, bequeme Winterwohnung, sind eventuell mit Küche u. auf gleich vorzugsweise an Damen zu vermieten **Röderstraße 22, I.** Für eine ältere oder leidende Dame gute Pension und treue Pflege. 5459

Das **Haus Dambachthal 7** nebst Garten ist ganz oder getheilt auf längere Zeit möblirt zu vermieten. Näheres daselbst. 5279

### **Zu vermieten**

das neue **Landhaus** Blumenstraße 8, ganz oder getheilt, 15 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. Näheres **Frankfurterstraße 16.** 5711

Ein auch zwei gut möblirte Parterrezimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näh. **Röderallee 6.** 11070

Möblirtes Zimmer zu vermieten **Emserstraße 75.** 8226

### **Eine schöne Bel-Etage,**

bestehend in 6 Zimmern mit Balkon, in bester Lage, nahe dem **Curhaufe,** zum 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 9884

**Möbl. Zimmer** zu vermieten. Näh. Exped. 10129

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. **Friedrichstr. 6, 1. St.** 12720

### **Zu vermieten**

eine gut möblirte Wohnung (abgeschlossen), bestehend aus drei Zimmern nebst Küche, pro Monat 80 Mark in der **Bel-Etage Taunusstraße 49, Südseite.** 12280

Eine neu hergerichtete, elegante

### **Bel-Etage-Wohnung**

in dem Hause Ecke der **Röder- und Nerostraße 46** (nahe der Pferdebahn, Nerothal, Curhaus), bestehend aus 8 Piecen, Kellerräumen und Mansarden, ist auf gleich, eventuell 1. April 1884 zu vermieten. Näheres bei **A. S. Vinnen-Lohl, Altenbogensgasse 15.** 13170

**Herrschafts-Wohnungen** von 12—14 Zimmern, auch Stallung und Remise **so gleich zu vermieten Rheinstraße No. 1.** Anzusehen von 10—12 Uhr. 13585

Eine **Bel-Etage,** 5 Zimmer mit Küche und Garten, auf 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 13869

Auf 1. April 1884 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 2 Mansarden, Küche nebst Zub. an stille Leute zu verm. N. Exp. 13913

Möblirte Zimmer zu vermieten **Quersstraße 1, II.** 11685

Zwei gut möblirte **Parterre-Zimmer** mit **separatem Eingang** auf 1. Januar event. auch etwas früher zu vermieten **Karlsruh. 6.** 13566

**Hochparterre** 6 Zimmer mit allem Zubehör und Garten zu vermieten in dem neu erbauten Landhause **Walmühlstraße 13a.** 5612

Eine **Mansarde** an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. **Walramstraße 11, 1 Stiege hoch.** 14027

**Parterre-Wohnung,** **Schützenhofstraße 16,** bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf 1. April n. J. zu vermieten. Näheres 1. Etage daselbst Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 2—3 Uhr. 14013

- 1 unmöbl. Zimmer sofort zu verm. Bleichstr. 14, 3. St. r. 13773
- Zwei möbl. Zimmer zu verm. Dogheimerstraße 46, 2. St. 13854
- Ein möbl. Zimmer mit Cabinet und separatem Eingang zum 1. Januar für 16 Mk. per Monat zu vermieten Elisabethenstraße 5 im Seitenbau. 14250**
- Ein möbliertes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Ellenbogengasse 13 im 1. Stock. 14419
- Eine Wohnung von 5 Zimmern ist auf 1. Januar 1884 zu vermieten; auch kann dieselbe getheilt werden. Näheres Kirchgasse 30 im Vorderhaus. 14439
- Drei Zimmer mit Cabinet, Kammern und Zubehör an ruhige Leute sofort zu vermieten Neugasse 3. Preis 800 Mk. 14131
- Wegangshalber ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Expedition. 14375**

### Friedrichstraße 2

ist der von Herrn Ferd. Müller innehabende große Laden auf 1. Januar nächsten Jahres anderweitig zu vermieten. Näh. bei L. W. Kurh. 7353

**Webergasse 22** ein Laden mit Wohnung per 1. April 1884 zu vermieten. 11050

Laden mit Zubehör zu vermieten Saalgasse 30. 8650

Laden mit Wohnung zu vermieten Kirchgasse 45. 11827

**Friedrichstraße 23** ist ein Laden zu vermieten. 12039

Langgasse 48 ist ein Laden, ebent. mit Logis und Werkstätte, per 1. April 1884 zu vermieten. Näheres bei August Häfeler, Sattler. 12634

**Celladen, Kirchgasse 2** (Wilhelm'sches Haus) mit Wohnung und ein Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich bezw. 1. Januar zu vermieten. Näheres Morisstraße 15 im Hofe rechts. 13358

Zwei Läden nebst Wohnungen werden in dem Hause Lannusstraße 16 auf 1. April neu eingerichtet und sind zu vermieten. Näh. bei L. Freeb, Mauritiusplatz 4. 13879

**Zwei Läden** sind zu vermieten. Näheres im „Englischen Hof“. 3716

**Häfnergasse 9** ist ein Laden nebst Wohnung auf April zu vermieten. 13928

**Marktstraße 7** ist das Anwesen, bestehend aus Lager-räumen mit Wohnung, zu vermieten, ebent. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 35. 14006

**Selenenstraße 18** ist eine große, helle Werkstätte, welche auch als Lagerraum gebraucht werden kann, mit oder ohne Wohnung auf den 1. Januar zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, zwei Stiegen hoch links. 12287

Ein Keller kann auszugsweise abgegeben werden zur Aus- hülfe vom 18. November bis 1. April 1884. Näheres Selenenstraße 18. 9542

Kirchgasse 22 ist ein Stall für Lagerraum zu verm. 11313

Eine große, trockene Remise, zum Aufbewahren von Möbel geeignet, ist zu vermieten D. Berberg 1. 14294

Ein Arbeiter kann ein Stübchen mit Bett erhalten. Näheres Bleichstraße 8. 14364

Ein Knabe kann Pension in einer gebildeten Familie hier finden. Näheres Lannusstraße 2. 8708

**Villa Margaretha, Gartenstraße 10,**  
**Familien-Pension**  
 (früher in Villa Carola, Wilhelmplatz 4) sind noch einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

**Pension Fiserius, formerly Vautier.** Different rooms (whit board) have become vacant. 14293

**Pension Fiserius, formerly Vautier.** Verschiedene behaglich möblierte Zimmer (mit Pension) sind frei geworden. 14293

Ein noch sehr gut erhaltenes Clavier (Schulte, Köln) sehr preiswerth zu verk. Wellrichstraße 27, 1. Etage r. 13872

### Aus dem Reiche.

\* (Der Kronprinz) ist am Mittwoch Mittag in Cordoba angekommen und nach dem Besuche der Kathedrale um 2 Uhr nach Alcazar weitergereist.

\* **Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhans. Sitzung vom 12. December.) Das Hans berath den Antrag Jelle-Strakmann auf Abänderung der Städteordnung für die sechs städtischen Provinzen. — Abg. Jelle begründet den Antrag mit dem Hinweis auf die Auflösung der Städteverordnetenversammlungen von Berlin und Potsdam, welche die Nothwendigkeit gesetzlicher Normirung der Communal-Wahlbezirke aufs Neue dargehan hätte. Nebner weist die Angriffe auf die Berliner Stadtverwaltung zurück und ersucht um Verweilung seines Antrags in die Gemeinde-Commission. — Abg. Sahn will den Antrag nicht a limine abweisen, sondern in der Commission das wirkliche Bedürfnis, wofür der Beweis bisher noch nicht erbracht worden sei, prüfen. — Abg. Büchtemann hält die Zweckmäßigkeit des Antrags für zweifellos und weist besonders den Angriff des Ministers v. Puttkamer auf die Berliner Stadtverwaltung zurück. — Abg. v. Minnigerode ist ebenfalls für die Commission'sberatung, hält aber das Recht der Regierung zur Auflösung der Communalvertretungen für unbestreitbar. — Abg. Löwe (Berlin) befreitet die Zulässigkeit der Auflösung, weil dieses Recht in der Städteordnung der Regierung nicht ausgesprochen sei; er widerlegt die Behauptung, daß die Berliner Stadtverwaltung einseitig im Sinne der Fortschrittspartei geführt werde. — Abg. Gremer ist gleichfalls für Commission'sberatung und bezieht es als selbstverständlich, daß in der Berliner Verwaltung die fortschrittliche Tendenz der Majorität zum Ausdruck kommt und daß deren Gesinnungsgegenossen mit größerer Consequenz behandelt würden, als die Segner. — Abg. v. Posadowski hält es für gesamtlos und nicht des Hauses würdig, die Angelegenheiten der Berliner Stadtvertretung in das Abgeordnetenhans zu bringen. — Abg. Windthorst äußert sich in demselben Sinne; das Ansehen Berlins werde dadurch nicht gehoben. — Abg. v. Benda spricht für die commissarische Verathung des Antrags. — Abg. Birchow bemerkt schließlich, nach der Auffassung der Fortschrittspartei habe es sich bei der Auflösung der beiden Stadtverordneten-Versammlungen um eine Rechtsverletzung gehandelt, weil der gesetzlich vorgeschriebene Weg nicht betreten worden sei. — Minister von Puttkamer protestirt gegen die Behauptung, daß bei den Berliner Communalwahlen die geringste Spur einer Beeinträchtigung der Polizeibeamten durch die vorge- setzte Behörde stattgefunden habe; auch habe die Regierung nicht den Sozialisten freien Spielraum gelassen, sondern es handelte sich während der Wahlbewegung nur um die Vereiniung der Arbeiter zur Aussprache über bestimmte Wünsche bezüglich communaler Angelegenheiten, die nicht ohne Weiteres unter das Sozialistengesetz fallen mußten. Die Regierung habe nicht das Recht, sämtliche Rundgebungen zu unterdrücken, sie habe also den Arbeitern gegenüber nur gesamtäßig gehandelt. Auf die Bemerkung Birchow's, die Flugblätter der Arbeiterpartei seien vor der Wahl nicht beanstandet, nach derselben aber verboten worden, entgegnet der Minister, die Flugblätter seien geprüft und je nach Befund confiscirt oder zur Vertheilung zugelassen worden. — Nach einer weiteren von den Abgg. Büchtemann, Windthorst, v. Camerstein und Birchow geführten Debatte wiederholt der Minister nochmals, daß von einer parteiischen Handhabung des Sozialistengesetzes Seitens der Polizei nicht die Rede sein könne. — Der Antrag Jelle-Strakmann wird an die im sieben Mitglieder verstärkte Gemeinde-Commission überwiesen. — Es folgt die Interpellation des Abg. Stengel über die Herausziehung der juristischen Personen zu den Communalabgaben. — Minister v. Puttkamer erklärt, die Regierung glaube ihr Interesse an der Sache durch die wiederholten Veruche zur Regelung derselben bewiesen zu haben. Die Regierung sei bei den Ver- rathungen über die Maßnahmen zur Gleichierung der Communen im Vereine mit einer organischen Regelung der Communalbesteuerung zu der Ueberzeugung gekommen, daß die in der Interpellation benannte Ange- legenheit vorweg in einem Nothgesetze geordnet werden müsse; sie hoffe, dasselbe noch so zeitig fertig stellen zu können, daß dasselbe noch in dieser Session zur Verabschiedung gelangen könne. — Die Besprechung der Inter- pellation findet Donnerstag um 11 Uhr statt.

\* (Deutscher Schulverein.) Der „Allgemeine deutsche Schulverein“, welcher es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Deutschen außerhalb des Reiches dem Deutschthum zu erhalten, zählt 76 Zweigvereine (Gruppen). Speziell ist Nassau mit 6 Gruppen hieran betheilligt. Die vom Verein herausgegebene „Deutsche Wochenschrift“ hat die weiteste Verbreitung gefunden. Die Einnahmen bezifferten sich im Jahre 1882/83 auf 13,728 Mk.; aus den Mitgliederbeiträgen wurden 3289 Mk., aus den Ortsgruppen- verbänden zusammen 7217 Mk. vereinnahmt. Dem stehen 13,289 Mk. an Ausgaben gegenüber. Darunter befinden sich an Unterstüzungen 8699 Mk. Von den deutschen Schuliniederlassungen im Auslande wurden u. A. die zu Windthorst in Wosnien mit 100 Mk., die zu Adrianopol mit 100 Mk. und die zu Porto-Allegre mit einer Bibliothek unterstüz. Seit dem 21. jährigen Bestehen des Vereins hat derselbe 21,000 Mk. an Unter- stüzungen für die im Auslande bestehenden deutschen Schulen aufgebracht. Das Vereinsvermögen befristet sich jetzt auf ca. 5000 Mk. und ist in Staats- papieren angelegt. Der die gleiche Tendenz verfolgende österreichische Ver- ein hat jetzt eine Mitgliederzahl von nahe an 100,000 aufzuweisen. Im Jahre 1883 besteten sich die Ausgaben dieses Vereins auf ca. 250,000 Mk.